

Beimaspreis:

Dat Lobgre wenntlich MIR. 1.40 einfchließlich 20 Apig. Jugellgeble, durch die Polt HIR. 1.40 einfchließlich 36 Apig. Debgeble, durch die Polt HIR. 1.70 (einfchließlich 36 Apig. Debgebungspflichen). Berts der Eingeleummer 10 Apig. Da Bilden
ihnen Sensoll befolgt kein Aniprach auf Liebreung der Beitung
der auf Allebenflattung des Orgugspreises. Gerichtsfland für deibe
Life M Arambling (Wattl.) Bernspreche 406. — Bernstrauflich
und des gelenten Anhalt Rithalm Belinger, Mourablieg (Wattl.)

Birtenfelder, Calmbacher und Herrenalber Tagblatt Amtöblatt für den Kreis Nenenbürg Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung

Angeigenpreist.
Die kleinfpatitge mus-Jelle I Ret., Familienungen in Arpa., aust.,
Maurigen 5,5 Apig., Aufgelie zu Apig. Schult ber Angeigenamusbus
is lähe vorm. Genölder siede zur ihr i derbied ertellte Indirada übernommen, Jun übeig., gellen die vom Wertwant der benölden Mitrichalt
aufgefarfen Befrimmungen. Goedende lieden jur Berfogung, Inzelf für
Derbilite Ar, 4 gältig. DA. V. 37: über 4100. Berlog a Rotationsbend: G. Merh iche Buchbruckerei, Deb. Ir. Diefinger, Accessing.

Rr. 135

Reuenburg, Dienstag ben 15. Juni 1937

95. Jahrgang

Die Textilindustrie hat sich verbessert

Eröffnung ber Reichstagung ber Reichsbetriebsgemeinschaft "Tertil"

wenttgart, 14. Junt.

In ber überfüllten Lieberhalle murbe nun Die Reichstagung ber Reichsbetriebsgemeinichaft 2 Tegtil der DAF, eröffnet. A (abem bie homne aus der Feier der Arbeit von Schumann gesprochen worden war. und die Alange bes Philharmonischen Orchesters ver-Mungen waren, hielt ber Reichsbetriebsgemeinichaftsleiter Ug. Stod feine Groff. nungeansprache. Er wies barauf bin, bag bie Tatfache ber Bufammenfunft und Bu-lammenfehung der Tagungsteilnehmer aus Birtichafteführern, Betriebsführern, Be-teiebsobmannern und Amtswaltern mit ihren Stellvertretern nicht nur eine organi-lateriiche Ungelegenheit, fondern bagu be-Rimmt fet, in ehrlicher und fruchtbringender Zusammen ar beit fich auszusprechen. Das frühere gegenseitige Mißtrauen fei burch verftandnisvolles Bertrauen abgelöft. in den Betrieben herriche Alube und Ord-nung und trot Robitoff- und Devifenschwie-rigfeiten wie fie fein anderest Land ber Erbe fenne, bei Deutschland zuwerfichtlich und fraitvoll genng allen Gewalten jum Trop borivärts zu tommen. Die erfte Reichstagung der Reichsbetriebs-gmeinichaft Tertil im vergangenen Jahre whe unendlich fegenbreiche Frucht getragen. und für die Gemeinschaltsarbeit im Ginne der bon ber DMF. geforderten Untrennbarfeit ber Cogial. und Birtichaftspolitif habe fich ein weit über die fühnften Erwartungen finaus gegangener Erlofg gezeigt. Ginn auch ber birsfahrigen Tagung fei es bie in ber beutichen Textilinduftrie Schaffenden mit neuem Mint und neuer Kraft gu neuen Taten

Drei Revolutionen . . .

Das Wort ergriff fobann ber ftellvertretenbe Beiter ber Birtichaftegruppe Tegtilinduftrie, Groon, Anden. 218 ben befonderen Bwed be Tagung bezeichnete er es, daß die Schaffenben aus ihren Betrieben hinaustommen, um fich an einem höheren Bunft ju fammeln und ich liber bie Aufgaben und die Wege im Bienfie bes großen Bangen flar gu werden, Die befonderen Mertmale unferes Gefchichts. abidnitts fab er in dem Bujammentreffen mebterer großer Umwalgungen, erftens der politifden Revolution, die ihren Musgang g und dem unglüdfel Bettrag genommen hat, ber fogialen Revolution durch die Einführung der Ma-ihme und durch die Borberrichaft der Technik unf allen Gebieten menichlichen Lebens und timens die große Robstoffrevolution mit it. ... tiefen Einwirfungen auf bas Leben ber Boller. In der Robitoffrevolution feien bem deutiden Bolle große neue Einfahmöglichfeiten gegeben, um ju einem Sochstmag der valtonalen Broduttion ju gelangen. Bei uns luffen fich die mit Robstoffrevolution gufammenhangenden Fragen beffer lofen als bei an-beren Boltern, weil bei ihnen die einigende Berrit febie. Ein Bolt aber, dem es gelinge, eine nationale Broduttion auf einen Dochitfand ju bringen, finde barin zugleich die gunberen Bollern nicht vergonnt fet

eldant

täin:

et ober bel

rait.

Bestiglich der Lage der deutschen Tertillabustrie stellte der Bortragende sest, daßt ein großer Teil von ihr insolge der deutschen Aobstoffe sehr gunftige Ausstlegambglichkeiten habe; allerdings stehe diesem Teil ein anderer gegenüber, der unter Berlnaphungsericheinungen in der Berlorgung mit Rob-

propen teide und den Gurtet enger ichnallek milife. Aber die Gefamtlage der den it is ich en Textilindustrie habe sich nicht berschlechtert, sondern verdesstet bleibe selbsterschied Unslandsabhängigkeit bleibe selbsterktändlich insolge der Rotwendigkeit der Beimischung von Wolle und Baumwolle ershalten, die die deutsche Textilindustrie in Rauf nehmen musse.

Bestimmt aber werde die deutsche Textilindustrie eines Tages wieder mit ihrer Beschäftigtengahl von 900 000 Boltsgenossen eine große Bedeutung für unsere nationale Produstion gewinnen. Bor allem komme esdarauf an, dem Gesolgschaftsmann die Ueberzengung zu geben. daß der Betriedsschrer seine Sorgen kenne und mit ihm sühle, In treimütiger Aussprache und gegenseitigem Bertrauen seien alle diese Fragen gemeinsam, d. h. in den Betriedsgemeinschaften zu lösen. Aus dem Ardeits frieden undie ein Freund sich aftsverhältnis erwachten und in der Rotwendigkeit einer wahren Gemeinschaft zwischen Unternehmern und Gesolgschaften sei die gute Seite der augenblicklich in der Textilwirtschaft vorhandenen Sorgen zu erkennen. — Godann sprach der Reichsorganisationsleiter der Robert Very. und Reichsleiter der BAJ. Tg.
Tr. Robert Very. Seine Aussührungen veröffentlichen wir im politischen Teil unserer

Wir tennen teine Lebensberneinung mehr!

Dr. Ley ihruch bei ber Eröffnung ber Reichstagung ber RBG. "Tegtil"

× Stuttgart, 14. Juni.

Es gibt nur wenige Manner, die so sehr ans ihrem innersten Erleben herau" das Durchringen jur nationalsozialistischen Weltanschaung schildern und ihrem weitgespannten, alle Gebiete des Lebens umreihenden Bogen und entlangsuhren können, wie Dr. Leh, der Reichsorganisationsleiter der Partei und Leiter der DAF. Darum erlebten auch die Tanssende, die der Eröffnung der Reichstagung der RBG. "Tertil" beiwohnten, eine weltanschanliche Feierstunde. Einen eingehenden Bericht darüber sinden unsere Lefer im Junern der Ausgabe.

Welche Beute stehen dem Nationalsozialismus heute noch entgegent Das sind jene, die zu sehr am Althergebrachten hängen. Jene, die zu dumm, zu faul oder zu seig sind, um neue Gedanken sich zu erringen. Jene, die dem menschlichen Schweinehund in sich Raum gewähren. Allerdings" — so sehte Dr. Leh hinzu — "wird es auch uns nicht gesingen, ihn völlig auszurotten. So beantwortete Dr. Leh die Frage. Er ließ aber auch seinen Jweisel darüber, daß der Nationalsozialismus diese zersehenden Kräfte ausrottet. Rut darf sich niemand einbilden" — so sagte ex —, "man könne eine Weltanschauung itudieren. Man muß sie erleben und suchen."

Gingehend beiprach der Reichsorganisationsleiter das Verhältnis, das der Nationaljozialismus sich pwischen Betriebs. führer und Gefolgschaft denkt. Störenfriede, die in dieses nun gedaute Vertrauensverhältnis Gegensähe tragen wollen, warnte er. Dabet soll aber nicht jede Aleinigkeit, die im Betried geschieht, der den Areuhänder gedrocht werden. Nan soll dieses scharfe Schwert nicht schartig machent Denn der Betried ist — er gedrauchte hier diesen wunderdaren Bergleich — eine Burg, in der alle auf Gedeih und Berderd aufeinander angewiesen sind. Darum kad auch sie Sozialpolitik untrennbar derbunden. Aber die Menschen, und die Sozialpolitik untrennbar derbunden, als daß sie immer nur einer lösen konnte,

Mir dulden nicht mehr, daß die Erde zum Jammertal erklärt wird", rief Dr. Leh und berurteilte — immer wieder von Beisall unterbrochen — jene, die in der Arbeit einen Rluch sehen, der der Menschheit als Strafe auferlegt wurde. "Bir können verlangen, daß man das Dießseits ebenso bejaht, wie man das vom Jenseits tut. Wie wollen wir den Arbeiter zum Stolz auf seine Leistung erziehen, wenn man ihm Sonntags erklärt, die Erde sein Jammertals Wir verlangen, daß in Deutschland keine Institution mehr die Lebensverneinung predigt! Wer behauptet, daß die Arbeit Strafe Goties ift, der ist ein Bolschewist!"

Allen biefen untergehenden Anschanungen | 50. Geburtstag feierte, fanbte ber Bu ftellte Dr. Leb bas Gebaube ber national- Reidiofanufer eine Gluchounfchrabtung.

fozialistischen Gebantenwelt gegenüber, zeigte, wie aus Raffe und Erbgut fich der eigentliche Wert des Menschen entwickelt, und wie aus der Einheit von Körper, Seele und Geift erst menschliche Größe wachsen tann.

Oftpreufenfahrt der Alten Gn d:

fk, Berlin, 14. Juni.

An 500 alte Mittampfer des Führers, die am Dienstag von Berlin aus mit den Reuchs- und Gauleitern der Bewegung die jest jum schilftenmal flattsindende Fahrt der Alten Garde der NSDAP, antreten, haben der Stellvertreter des Führers und der Reichsorganisationsleiter mit herzlichen Geleitworten ihre Grüße übermittelt, die das Wefen und den Sinn der traditionellen Fahrt tennzeichnen.

In tem Geleitwort des Stellvertreters des Führers heift es: "Wir
wollen nicht nur die alte politische Kampfgarde
des Führers sein: wir wollen auch die Garde
der Kameradich aft und der Treue
sein! Wie es für und selbstverständlich ist, in
diesem Gediet immer unseren Mann für den
Führer zu stellen, so ift es unser Recht, Tage
des haben Erinnerns. Tage der Lebenstreube
und Tage der Gemeinschaft, Tage des Stotzes
auf unseren Kantpf und Frende über unsern
lebens!"

Ter mendet fich mit lolgenden Worten an die Teilnehmer der Oftpreußensahrt: "Jisat fünkten Male sahrt die Garde der Barrid, die dienkläftesten Politischen Leiter, SA.BE. NEAR. und SA-Aührer ins Land. Der Kührer und die Vartei haben sie einzeladen, Es sind zuweist feine hohen Amisträger der Partei, sondern viele Ortsgruppen. und Stellenkeiter, Sturm und Truppsührer usw. mit dem Goldenen Barteiadzeichen oder dem Blutorden, die da mitsahren. Ihnen, diesen treuen und selbstlosen Kämptern von Antionalsozialismus will der Kührer und damit die gesante Vartei durch diese frühliche Kahrt danken. — Und draußen werden die leuchtenden Augen und seisen Gerzen der Bevölkerung, des Arbeiters und des Bauern diesen Mannern entgegenstrahen und entgegenschlagen, dann wissen sie, das ihnen aans Deutschland dantil

Dem frangöfischen Botichafter

Francois Poncet, ber am Countag feinen 50. Geburtstag feierte, fandte ber Fahrer und

Altersversorgung aller Kulturschaffenden

Dr. Goebbels auf der Reichstheaterfeitwoche

× Düffelborf, 14. Juni.

Reichsminister Dr. Goebbels stattete am Montagmittag gelegentlich seiner Teilnahme an den Beranstaltungen der Reichstheater-Jestwoche seiner Baterstadt R hehd i einen furzen Besinch ab, wo die Bevölserung ihrer Frende über das unerwartete Eintressen des Chrendürgers der Stadt in begeisterten Deitrissen Ausdruck gab. In Düsseldors-Ober is affet galt ein furzer Besinch des Ministers der seinen Ramen tragenden mustergültig eingerichteten Jugendherberge, die am 9. Mai eingeweiht worden ist und die Dr. Goebbels nun zum erstennal in Augenschein nahm. Ein prächtiges Bildwerf über den stolzen Bau, der 550 Betten ausweist, war die Erzengabe der dankbaren Jugend. In Düssels von seiner Behrtausende Spalierbildender das Eintresse des Gastes, dem sie einen überaus herzlichen Empfang bereiteten.

Die Reichstheateriestwoche, die am Sonntag in Koln ihren Anfang nahm und an der lechs Städte des Westens mit Aufschrungen und Kundgebungen teilnehmen, wurde am Montagnachmittag in Tuffeldorf mit der großen Kundgebung der Reichstheaterkammer sortgesest. Diese Kundgebung mit der großen Rede des Bräsidenten der Reichs-

fulturtammer Er. Goebbels mar jugleich ber bobepunft ber Reichstheaterfeftwoche.

Dr. Goebbels fpricht

Rachdem bie Rlange bes festlichen Auftlangs verrauscht waren, ergriff, mit begeistertem Beifall begrüßt, Reichsminister Dr. Goeb. beis bas Bort.

Der Minister behandelte in seinen grundlegenden Ausführungen die er vor den
sinrenden Bertretern der deutschen Theater
und des sünstlerischen Lebens überhaupt machte
und die immer wieder von stürmischen Beijallstundgebungen unterbrochen wurden, viele
grundsahliche Fragen des Wejen und der Gestalt des deutschen
Theaters und gab unter langanhaltendem,
stürmischen Dansesbezeigunger der Juhorer
seine großzügen Mahnahmen auf
Einsührung einer ausreichen den
Altersversorgung der Bühnenichaffenden, der im Lause der nächsten
Zeit die Altersversorgung aller
Aufturschaffenden solgen soll, besannt.

Er wies zur Einleitung darauf hin, wie sehr der nationalsozialistische Staat ichon in den durch die Kunft ausgeworsenen Problemen eine ganz andere Stellung einnimmt als die Bergangenheit das tun konnte und

woute. Wer Staat noots Duters hat eine revolution äre Ilm ge stalt ung und seres Den kens auch insofern gebracht, als er dewußt nicht primär dem einzelnen, sondern den der Gesamtheit ausgeht und alle Dinge des öffentlichen und privates Lebens nach ihrem Ruben oder ihrem Schasden für das Bolfsganze wertet. Er. Goeds dels legte den Zusammenhang dar, daß die Kunst. in der sich der tiesste Wesensausdruck eines Bolkes widerspiegelt, im Grunde nicht international sein kann. Ihre Wirkungen können international sein, ihr Ursprung aber liegt im Bolkstum,

Der Minister erinnerte an die Zustände, die in den Jahren von 1918 bis 1933 im deutsichen Theater herrichten, weil man diesem Grundsah nicht Kechnung trug. Die Probleme des Theaters waren längit nicht mehr die des Bolses. Und dabei sollte es doch gerade den Menichen suchen und in ihm die Nation darstellen, die große Julisions. und Phantasiegestalterin sein, die die Menschen zu erheitern und zu erschüttern weih und sie zum Lachen und Weinen dringt. Es wird ewig ein stolzer Auhmestitel für uns bleiben, daß es ein Deutsicher und dur er war, der die Hamburgische Tramaturgie schrieden und damit erst dem Theater wird schrieden und damit erst dem Theater wird schrieden und damit erst dem Theater wird Weisenstellen gesehen hat Farrum und

wir auch auf bem Bebirte bes Theaters au- ! beren Bollern weit boraus. Bie find ein theaterbefeffenes Bolf und haben als foldiges einen Borfprung erreicht, ben es ju halten

"Mit ftolger Befriedigung", fo erffarte ber Minifter unter fturmifdem Beifall, "tonnen wir feststellen, dag und auf bem Wege jum deutschen Rationaltheater in vierjahriger Aufbauarbeit ber aufere Erfolg bereits recht negeben bat. Der innere Erfolg wird und in abjegbarer Beit ebenfo recht geben mullen. Dr. Goebbels wies nach, daß es mit Gille einer weitgelpannten Organifation und vor allem burch die NEG. "Kraft burch Freude" und Die RG. Rulturgemeinde in taum geabntem Umfange gelungen ift bie bret-ten Daffen ind Theater gurud. ulühren und fle noch langer Beit wieber mit ihm ju befreunden. Er fand flür-mifchen Beifall, ale er babet unter wihigen und ichlagenden Bergleichen betonte, bag mit biefer beranführung der Maffen an Die Runft feinesmegl eine Gentung bes Riveaus perbunden war.

Wenn es einer Staatsführung gelingt, fo lagte Dr. Goebbels unter fürmifcher Buftintmung, die Maffen bes Boltes mit ben für fie bis babin unerreichten Errungenichaften ber Multur und Bivilisotion gu verfohnen, indem fie fich felbit baran beteiligt, bann verliert ber Staat feinen fapitaliftifden Ginfchlag und er wird im bochften Ginne bes Wortes fogia. liftifds.

Dann mandte fich Dr. Goebbels bem großen und ernften Broblem einer ausreichen . ben Mitersberforgung bes funftichafjenden Menichen überhaupt und des Bubnenfünftlers im befonderen gn. Die Altersverforgung ift babei nicht nur ein wirt. chafilides, fonbern and ein fulturel. ies und fogiales Broblem bon hoch fer Bebeutung, beffen Löfung babei beitragen muß, ben Bubnenschaffenben ben Ab-gang von ber Bubne ju erleichtern und ber nachbrangenben Jugenb den Weg freizumachen.

Die völlig unbefriedigende Lage ber Alterdverforgung ber Bubnenfchaffenben machte eine entimeidenbe Tat notwendig. Ich habe baber bor einen einem halben Jahr ben Schaufpiel-Direttor Ludwig Rorner als Conderbeauf. tragten für fogiale Fragen und Altereverforgung in die Reichstheatertammer entfandt und ibm bie Aufgabe geftellt, bas Berficherungseiner umfaffenden Rachprufung gu unterziehen und geeignete Borfcblage gu einer Altereverfornung und ihrer weiteren Gicherung ju machen.

Um bie fchwerfte Rot zu lindern habe ich im berbft aus mir jur Berfügung ftebenben Mitteln eine Gumme bon 2 Millionen Mart all Runftler. Dant bereitgeftellt, mit beffen Leitung und Durchführung ich ben Generalintenbanten Staatsichaufpieler Gugen Riopfer brauftragte. (Beifall.) Die Un-trage bei bem Runftler-Dant haben ein überaus trauriges Bild von der Rotlage ber alternden und berufsunfahigen deutschen Rünftler aufgezeigt, fo baß ich mit allem Rochbrud bie Errichtung einer ausreichen-ben Altersberjorgung verlangt habe. Ich habe ben beutschen Buhnenichaffenben beute folgendes befanntzugeben:

1. Die Miersberforgung ber Aufturichaf-fenden wird burchgeführt! Für bas Theater fiebt fie. (Langanhaltender, fturmifcher Bei-fall begleitet diese Mittellung.)

2. Bur Durchführung ber Attersberiorgung ber Bilhnenichaffenden habe ich ber-anlagt, daß die Bflichtberficherung aller am beutichen Theater Buhnenichaffenben beichleunigt burch eine bereits im Ents wurf vorliegende Tarifordnung eingeführt und ein Condertreuhander dafür bestimmt

3. 3ch werbe weiterhin im Berordnung8. wege veranlaffen, daß jur wirtichaftlichen Sicherung Diefer Alteroberforgung alle beutichen Thenier ber Altersberforgung eine durchichnittlich Rulturabgabe bon 5 Mpf. für die bertaufte Marte guführen. Es ift Borforge getroffen, jo erffarte ber Mini-fer unter lebhaftem Beifall, bag bie Etats ber Theater burch biefe Abgabe nicht be-laftet werben und bie Gintrittspreife, indbesondere bie niedrigften Preife, feine irgendwie fpürbare Berteuerung erfahren.

4. Der Ergangung ber Altersberforgung bient die Edaffung bon weiteren Miters. und Erholungsheimen, Die im Gange ift und in einem galle bereits In fliegefter Beit burchgeführt werben burfte,

Damit hat ber nationalfogialiftifche Staat eine Rulturtat bollbracht, die in feinem Lande der Beltein auch nur annahern. bes Borbild hat, (Stürmifder, immer wieder aufbraufender Beifall.) Es waren bereits Ereigniffe bon weiltragender Bebeutung, als durch die nationalfozialistische Theaterpolitik das seit Jahrzehnten erstrebte Theatergesch zur Burchsührung gedracht, die Rullurinflitute wie in leinem anderen Falle für die Erfällung der großen Aufgaben frei-gemacht, dem Bolle die Tore der Theater gedijnet und die Einheit von Ration und Theater flabiliflert murben.

Aber wir werben auf bem einmal beschrittenen Wege weitergeben. Wenn die Aliersberforgung ber Bubnenichaffenben vollendet ift, wird die Mitereberforgung famtlicheranberer Rulturicoffenben mit Energie in Angriff genommen werben, obwohl ich weiß, bog bier bie Schwierigfeiten, die noch

Menschenschlächtereien ohne Beispiel guitampi vier feindliche Apparate abschiefen

Gin Conberberichterfiatter ichitbert bas Monkauer Morbinftem

Ein Sonderforrespondent der "Daily aus Mosfau besagen, daß die Lage Mait schildert die Lage in Sowjetrufland. außerordentlich geipannt ist. Das Chaos breitet sich über das Ein bedeutsames Zeichen dafür, daß die Band aus. Mallenarrefte und hinrich. tungen, Aufftande und Streife in Stadt und Dot finben überall ftatt. Gine unter ber Berrichait bes Berbachte morid merbenbe rote Armee - bas ift bas Rateruffland bon heute.

In dem Bericht beift es weiter, bag bie Berhaltungen Berbannungen und hinrichtungen hochster Funftionare ber Rommuniftiichen Bartet, ber Comjetregierung, ber 311duftrie und ber Barteiorganifationen fowie Der Armee ihren Gindrud auf Arbeiter und Banern nicht verfehlt haben. Jeber Arbarn ju befpipeln, Cobne muffen ihre Bater und Bater ihre Cohne benumgie-Sohne mullen ren bis ber lette Feind Stalins" getotet ift.

Aber folden Appellen laufcht man in Comfetruftand feinesfalls noch ichweigend, BBtenbe Bolfamatien haben vielmehr die Sauptquartiere ber @BIL in Rofiow. Gorfi und anderen Stadten geftarmt. Die Forderung der Loneglohlenbergwerte ift um 40 v. S. niebriger als noch por einem Jahr. In ber Gifen. Stahl- und Raphithainduftrie ift ber Riedergang nicht gerninger. Die früheren Betriebsinfrer find entweder berbannt ober erwarten in GBIL-Rerfern ihr Schidfal. Die Temoralifierung pflangt fich von ben Stadten in die Dorfer fort, fo bag bas Bolitburo bereits die "Wahlen" vom August auf Rovember vericieben mußte. Unruben find iebenfalls beute an der Laget.

x Zondon, 14. Junt | ordnung in Comjetrusland und Berichte

Comjetgewaltigen fich felbft unficher fuhlen, ift die Unweifung an die Intourift. Ber-treter im Musland einftweilen teine meiteren Reifen nach ber II d & R. gu organisieren. In Mostau werben, fo beißt es in bem "Dalty-Mait"-Bericht weiter, ichon Bermutungen angestellt, wer als Rad. fter "bran tommen" wird. Cb 280. rolditom, ber bie rote Armee fontrolliere, ob Bift der mit feiner 300 000 Mann Itarfen Armee im Rernen Eften ob Je. gow. ben Stalin wegen ber GBH, fürchtet. Marichall Binder ift an bem Tage von Sibirien nach Dostau gerufen worden, an bem Garmanit Celbitmord beging. Rremt hat Bludger bann eine lebhafte Muleinanderfehung mit Stalin gehabt, ber ihn beidinibigt hat im Gernen Often eine leibftandige Armer gu organifieren, um fich jum Diftator von Cibirien ju machen, Bilicher hat Stalin lpater boch feine Treue verfichert. Darauf hat Ctalin erffart, er muffe feine Treue badurch beweifen bag er fiber Eu-

chatichewifi ju Gercht fibe und ihn jum Tode verurteile, Das hat Bludjer getan. In einem Jusah fagt die Schriftleitung der Dailn Mail", in der gangen Geschichte gibt es feine Barallele fur die Schlächte. reien des Mostauer Regimes. Man muffe fragen, ob es angefichts biefer Lage noch möglich fet. bag in England auch nur ein Junte von Sumpathie ffir Die unmenfchlichen henterstnechte ber Comjetunion fibrig

Pliinderungen in Vilbao

Rampfe in ben Bororten

X San Sebaftian, 14. Juni.

Much am Montag wurden die Operationen an ber Biscana-Front unter günftigen Bebingungen erfolgreich weitergeführt. Die nationalen Truppen tampfen bereits in ben Saufern von Begona, bas fich an die fudöftlichen Borftabtbegirfe Bilbaos anschließt Der feindliche Wiberftand beginnt wefentlich fchwacher gu werben. Starte bolfdemiftifche Saufen gieben fich auf ber gangen Strede in Richtung Santanber gurud.

Getren ber bolichewiftischen Aebung, beim herannahen der Franco-Eruppen Geld und Gelbeswert ins Ausland ju verfchieben, hat man Gelb und Wertpapiere ber drei größten Banten von Bilbao "beichlagnahmt" und will es mit bem englifden Dampfer "Geabant" in Sicherheit bringen, Dun bat ber britifche Botichafter in Benbane einen Brief ber brei gefchabigten Banfbirefforen erhalten, in bem biefe unter Broteften barauf aufmertfam machen, baß es fich bei bem geftoblenen Beib jum Teil um britifches Gigentum handelt.

Die Direktoren, Die sich im national-franifden Can Cebaftian befinden, forbern bie

feten, entweder in San Cebaftian oder in Bafajes abliefern gu laffen ober bei einer englifden Bant gu binterlegen. Unter ben Gelbern befinden fich nach ber Mitteifung u. a. Obligationen, die britifden Firmen gehören, im Berte bon annahernd einer Million Bfund.

Weitere Fortichritte ver nationalen Truppen

San Sebuftian, 14. Juni. Un ber Front von Bilbao baben die nationalen Truppen im Abfchnitt Mitte ben Sobengug Sa Crus befett und find an bem Ort Galbacano borbei nach Beften weiter vorgestoßen. Im Riftenabidnitt haben die Nationaltruppen folgende Orte befest: Gatica, Maruri, Anbraca, Gorlis und Plenein And bier geht ber Angriff weiter. Die Bahl ber gefangenen Bolfchewiften geht in die Tanfende, ebenfo die Bahl der Ueberlaufer. Die Demoralificrung ber bolichewiftifden Borben ichreitet ftunblich weiter fort.

Saragoffa, 14. Juni. Ber Bericht ber nas tionalen Division bon Arragon bom Montag befagt: Im Abschnitt Jaca haben bie natioenglische Megierung auf, die Gelder und besagt: Im Abschnitt Jaca baben die natio-Wertpapiere, die "ohne Zustimmung ihrer nalen Truppen den Ort Alluc beseht und dem rechtmäßigen Gigentumer" verschisst worden Gegner große Berlufte gugesügt. In Husbassa

und neutral gestaltet werden muß, Siem follen praftische Borschläge im Kinter mischungsausschuß vorgebracht werden. Reine Blodbilungen Die Donau-Reife bes Reicheaufjenminiftel beenbet

liche Angriffe ebenso wie bei Berbiguera ab

gefchlagen. Bablreiche Gewehre fowietruffifde Berfunft fielen in bie Sanbe ber Rationalen

Baris, 14. Juni. Bic Dabas aus Bayang

melbet, hat ber frangofifche Ronful in Bilber

Cafteran mit feiner Jamilie und allen Birth

ftellen bes Roufulate bie bastifche Soupitiet

verlaffen. Er fchiffte fich am Montag not

mittag auf bem frangofischen Ranovenber

"Albacienfe" ein. Er wird in ber Rocht me

Biermächtenote nach Burgo

Bereinborungen für den Fall eines Brobe

Die am Cambtag getroffene Diermidio Bereinbarung umfast gwei Teile: Gin Ib

tommen der vier Dadite fiber ber

Inhalt ber burd; Eben an beibe fpanifden

Parteien ju richtenben Rote und eine Brb

einbarung der vier Machte unim

einander. Der Einigung entsprechend wich

die bente an die beiden fpanifchen Partein

abgehende Rote folgende Buntte enthalter

Parteien, die an der internationalen Antrolle teilnehmenden Ariegsichiffe ju reich

tieren und eine entsprechende flate Mo

weifung an ihre Flotten und Luftwaffen p

geben, ein Erfuchen, fogenannte Sicherbeit.

gonen für Die Gchiffe ber vier Machte in

Berfügung ju ftellen und Berhandlungen aber berein Bereitstellung aufzunehmen, mi ichliehlich eine Mitteilung an beide Io-teien, bag jeder Angriff auf ein Schill in

Rontrollmachte als eine gemeinfaut Cache ber Rontrollmachte any

feben wird und unbeschadet des Gelbitte

teidigungsrechtes die vier Dadite bei ichen

Angriff gufammentreten werden, um o meinfame Schritte ju ergreifen. Di

Bereinbarung ber bier Ragie untereinander fiellt ausbrudlich in

daß für den Fall eines Brudjes ber eben

Auflicherungen burch die Spanier, und um in diesem Falle nicht innerhalb einer aus

mellenen Beit gemeinfame Magnahmu b

Schloffen werben, eine neue Lage für job ber beteiligten Dadite eintritt, burch bie fi

ihre Sandlungsfreiheit wieder greinen Ferner befraftigen bie vier Midate in biel

Condervereinbarung, daß die Routrolle ni einem Sodiftmaß internationalen Em

traneas ausgestattet und baber witten

Ein Erfuchen an die beiden fpanitte

und Balencia

ber Buficherungen

X London, 14. Juni

Der frangöfische Konful

aus Bilbao abgereift

× Budapeit, 14, Juni

Reidjeaußenminifter von Reurath be Montagvormittag mit feiner Begleitung unt preitägigem Aufenthalt Budapeft im Em berfluggeng verlaffen. Ueber bie in Bulo peft geführten Besprechungen Des Melde außenminifters wurde folgende amilide Im lautbarung ausgegeben:

"Der beutiche Melchaugenminifter gub herr von Reurath hat vom 11. bis 14, 3ml amtlichen Befuch abgeftatiet, Anläglich bei Befuches, durch welchen Die gwifchen lingun und Deutschland beitegenden treuen mi freundichaftlichen Begiehungen bestätig! mi nach außen hin bolumentiert wurden M ber beutiche Reichsaußenminifter Freiben Minifterprafibenten Roloman v. Darantt und dem ungarifden Augenmutter Lie man b. Ranha wiederholt Belpredungs gepflogen. Im Laufe diefer in gegenfeitigen Bertrauen geführten Befprechungen bebei ber beutiche und die ungarifden Stade manner alle Fragen bet europäifden Boin und insbesondere diejenigen gepruft, an ne den das Deutsche Reich und Ungaru w mittelbar intereffiert find.

Belegentlid Diefer Befprech:-gen mult mit Genugtuung jum Ausbrud gebracht, bei mifchen ben beiben Regierungen vellt Einmutigteit in der Ginficht beficht baf ihre Lander alle aufeine Slotbildung abgielenden Berinat ablehnen und bem Berte bes Frieben auch in der Bufunft auf dem von ihnen beher befolgten Wege bienen werben: anftajuriditen, werben fle einen Musgleich ber it Betracht tommenben Intereffen und eine endgullige Befriedung anftreben. Die Beratungen haben augerbem Gelegenheit ge bolen, feftauftellen baß die Auffaffungen bet beiden Regierungen auch in ben anberen git Sprache gebrachten Fragen volltommen fibre einstimmen, und bag bie beiben Regierungen entichloffen find, die gwifchen Deutschlen und Ungarn underandert bestehenden freund Saltlidgen Beglehungen auch weiterhin H Erreichung ibrer friedlichen Biele ju ein

überwunden werben muffen, besonders groß ningewandelt worben war, abzugeben. Dies find. Ebenfo wie bem Schaufpieler foll die wird burch eine weitergebende Auflode. Ration auch bem Dichter, bem Mufifer und rung bes gentralifierten Bermittlungewefens bem bilbenben Runftler ihren Dant für bas Große und Schone, bas fie bem Bolle gegeben haben, baburch abstatten, daß alle Rünftler mit Silfe eines fleinen, im eingelnen taum fichtbaren Rationalopfers por unverschulbeter Rot und Corgen bes Altere bewahrt werben, bie gerabe in biefem Beruf befonbers oft gu finben und besonders schwer zu tragen find

Die gleiche Sorge und Aufmertfamteit wie ber Allersverforgung wurde von mir ber Arbeitsvermittlungzugewendet. Der Nationalfozialismus fand bei ber Madtergreifung ein monopoliflertes und gentralifiertes Bermittlungmoefen im paritatifchen Buhnennadpreis G. m. b. D. vor, Digftande im Agentenwefen, beffen Bertreter in erfter Linie Juben waren, bor allem aber bas rapide Abfinten ber Bafangen und des Gehalteniveaus unter bem Drud alter Rotverordnungen liegen die Agenturen wirtichaftlich unrentabel werden und es war bereits por ber Machtergreifung eine Umftellung bes Engagements-Bermittlungsweiens auf eine gentrale Monopolitelle erfolgt.

Der Rationalfogialismusüber. nahm biefe Cinrichtung, ohneaber im gering ten burch fie belaftet ji Engagements-Bermittlung Mangel aufwies Die ju einer icharfen Rritif ebenjo burch bit Theaterleiter wie burch die Schaufpieler führvorriefen, die fich geitweise burch die große Ba Spielplan gu dulben. langgeit und die Arbeitennfühigfeit bes Bub mollen auch uennachweifes fteigerten.

einen allgemeinen beutiden Buhnennachweit naltheaterl"

erfolgen, bas beißt, unter befchrantter Beibehaltung ber bisberigen Bermittlungsform wird die Reichstheaterfammer eine größere Augahl freie:, provifionoberechtigter und bei ber Reichstheatertammer auf das Genauefte fontrollierte Angahl Bermittler gulaffen auf bat trollierte Angahl Bermittler gulaffen, fo bag bamit ber wirtschaftliche Erfolg durch bie Bermittlung auf bas Ronnen und auf die Leiftung geftellt ift. (Beifall.)

Die Borarbeiten für biefe Rengestaltung bes Bermittlungswefens, die ben Bunfchen bes gesamten Berufsstandes ber Buhnenicassen entspricht, find so weit abgeschlossen. daß bereits in den nächsten Monaten Diefe Renordnung in Die Tat um gefeht werben tann.

Der Minifter teilte mit, bag als nach. ftes Gebiet ber Altersverfor-gung ber Film in Ausficht ge-nommen fei. Auch barin fomme bie gweisellos recht enge Berwandtschaft gwischen Film und Theater jum Ausbrud,

Abichliefend fam Dr. Goebbels auch auf bie Frage ber auslandifden Stude im Spielplan ju fprechen. Bor 1933 batten Die auslandifchen Stude manchmal bis gu 90 e.n. Es zeigte fich balb, dag diefe Form bei bom hundert bes beutiden Theaterfpielplans ausgemacht. Diefes Migverhaltnis ife i.e. gwijchen befeitigt worben. Das folle aber richt beigen, bag wir nicht großtugig genng maren, ten und organifatorifche Comierigfeiten ber auch gute ausländifche Stude auf unferent

Wir wollen auch im tommenben Arbeitsjahr, fo fchloß Dr. Goebbels, wiederum bas Es erwies sich manchmal als richtig, von der Biel ins Auge faffen. Es bleibt ewig dasgentralisierten Monopolitellung des Buhnennachweises, ber von einem paritätischen in Daß beutsche Bolls. und Ratto-Biel ins Auge faffen. Es bleibt ewig bas-

Pus dem Heimatgebiet

Amtliche Nachrichten

See derr Acidaliatikalier hat im Ramen den Rechd ernaunt den Servanliungspraftikanten Balter Poler dein Statiklichen Landedamt gum Oberfreit, den Genoecheletreite die lieter dein Wirthelmen Genoecheletreite die lieter dein Wirthelmeillerium, Genoechenfreit, ann Genoefdenlichten Auflerhalterium, Genoechenficht, ann Genoefdenlichten Die derfreiter, den Dandlicher Eint in Sachlen som Belfolimierlier und die hoberen Sacien som Belfolimierlier und die Bedreit in Sachlensen som Belfolimierlier und die Bedreit in Sachlene und Generalisieren der Bermanturgen Genoeling der Bultit, Landeddanpitate, Raus und Schentleum Bermallungsbetreiten. Der Ruffmanister dat im Ramen des Reichs des Bermallungsbetreites und Servallungsbetreiten Bermallungsbetreiter ermann.

raft

basi

intir

自由期间

unam itigen tooth Bellit

II III

t, bof cellis ce

Lebrerverfelinngen

Let Aufminister bat versieht: den Beltschnirekter bied in Sindant-debetilmeen dach Etutioart, die hierieberer Fesiel in Siernsdeim, Areis Ranklimm, nach Brindader, Kreis Blandrum, nach Brindader, Kreis Blandrum, nach Keinstein, Kreis Ghildart, and die danntiehrer Kaufd in Fiel, Kreis Ghildart, and die danntiehrer Kaufd in Fiel, Kreis Ghildart, and die danntiehrer Kaufd in Fiels Kreis Ghildart, nach Engenancien, Kreis Femana, Kreis Chinaen, nach Cangenarten, Kreis Femana, Kreis Chinaen, mach Cangenare in Delingen, beit Spalifingen, unch Calm, Gogel in St. Leonder, Kreis Spalifingen, unch Entrach, kreis kruifind, nach Odersell, Kreis Kauensburg, kreis Leudind, nach Odersell, Kreis Kauensburg, kreis Leudind, nach Odersell, Kreis Kauensburg, und Halter in Mitter, kreis Belabeim, nach Alberg, Kreis Telabeim, nach Alberg, Kreis Telabeim, nach Alberg, Kreis Telabeim, nach Alberg, Kreis Telabeim, nach Alberg, Kreis Luding, kreis Felderm, nach Alberg, Kreis Luding, der Bereid des Decellingungskheuten Kagetiem.

In Bereid des Sberfinanzpräßdenten Wartiembert in Eintigart wurden verleht; Zollinipetter Gericht de, dem Bellant Gönvingen an dem Begirfdjollfemmilier (Et.) Günvingen, Zollinipetter Friedinger bei dem Begirfdjollfommilier (Et.) Gönvingen an das Bellant Gönpingen.

Der Bereich der Brickspolidireftion Stultgart ift der Colinfector 23 a a i er in Bieligbeim (28 urtt.) jum befmeifter dafelbli ernaunt worden.

Aus dem Luftkurort Birkenfeld

Beifterprufung. Bei der in Rarlerube Unitgefundenen Meifterpriifung ber Bader am 26. Mat 1987 haben Abolf Genjer. Raci Mulller und Billi Fauth von hier Me Melfterprufung mit gutem Erfolg beftan-

Gebberrmarft, Anlieferung etma 50 Btr. Breis pro Bfund 10-35 Bfg. Bertauf gut. Bei ber anhaltenden Trodenheit entwideln fich bie Erbbeeren weiterbin fchlecht, fo bag mit einem rafden Ende des Erbbeermarftes gerechnet merben music

Conveiler, 14. Juni. Eugen Schon : thaler, Sohn bes Buhrmanns Friedrich Schönthaler, hat vor ber Sandwertstammer Coorbeliden bie Meifterpriffung im Mebgerbentivert mit beftem Erfolg beftanben.

Engelsbrand, 11. Juni, Im Schulhaufe lent Donnerstag abend eine febr belehrende Allm Borführung ftatt. Bunachft fab man bodintereffante Bilber aus bem Leben ber Amelien. Dann tounte man bie in Sumpf und Schill baufende Boelwelt beim Brutgefcoft und ihrem fonftigen Treiben belauschen. Gin britter Gilm brachte Ansichnitte von ber Dolg. Höherei auf ber Rar, und gum Schluft machte nen im Beift einen Musflug in bie Gachfifche Schweis mit ihren fo fconen Lanbichaftsbilbern und ihren gewaltigen Steinbruchen, mobei man feben tonnte, wie ber Canbftein gewennen und bearbeitet wird. Man tann bem Edulleiter, Berrn Saupilehrer Maier für ben ebenfo unterhaltfamen wie lehrreichen Abend une herglich banten. D. 28.

Engelsbrand, 13. Juni. In ber "Traube" land geftern abend eine Berfammlung bes Obitbaubereine flatt. Areisbaumtvart Schees ben Befund ber blefigen Obftbauanlagen aus. Er batte am Rachmittag mit einer Ungabl Intereffenten einen Obstbanrundgang unternommen. Die Berfaffung ber Baume toune nicht beffer fein. Gerabegu wunderbar fei ber Bruchtanfan beim Steinobft. Beim Rernobst fanben befonbers bie Golbbarmanen febr gut. Benn nicht alles täufche, wurden bie auf sewenbeten Milben und Anftrengungen beuer tedit belobnt. Jest sei aber, um gutes schorffreies Obft gu befommen, bei allen Baumen the fraftige Bollbilingung notig, benn co ware unversativortife, wenn man aus bem reichen druchtanfag nicht bas Möglichfte berausholen warbe. Auch burfe man bas Sprigen nicht brigeffen, um ben vielen Schablingen endpillig den Garaus zu machen. Eingehend bebrad er bann bie neue einheitlide Obstmartimgeling, bie im Berbit für gang Gubbentichland (Bapern, Baben, Württemberg, Bials and heffen) eingefiihrt werde und bie ben Swidenhandel nach Möglichfeit ausschalte. Meroris werbe ein Bertrauensmann eingefet en ben bas gutfortierte Dbit abguliefern

Rachbem Borftanb Spath bem Rebner gebantt, fette eine rege Aussprache ein. Berr Scheerer machte noch Mitteilung fiber eine im August flattfindende Obstbauftudienfahrt nach bem Bobenfeegebiet und lud gu gablreicher Beteiligung ein. Borftand Spath gab bann noch einen eingehenden Bericht über bie Reichenahrftandsausftellung in München und ibre Lehren für Landwirte und Obftglichter.

Sofen a. Eng. 14. Juni. Am lehten Samd-tag waren es 25 Jahre, bag Gemeinbeftragenwart und Brunnenmeifter Gottlieb Repp-Ier in ben Dienften ber Gemeinde ftebt. Mus biefem Anlag wurde eine Meine Feier im Rahmen eines Betriebsappells mit ben Arbeis tern, Angestellten und Beamten ber Gemeinde im Rathausfaal abgehalten. Rach einer alls gemeinen Ansprache an sämtliche Teilnehmer fprach Bürgermeister Sahn dem Jubilar Dant und Anerfennung für treu geleiftete Dienfte ans und überbrochte ihm bie Bludwünsche ber Gemeindeverwaltung. Alle Jubiläumsangebinde wurde ihm ein ansehuliches Geldgeschent überreicht, bas er gu einer Erholungereife verwenden folle. Sausmeifter Rart Galle gratulierte besonders noch im Ramen der Arbeitstameraben, die zugleich einen Früchtetorb, ber aber nebenbei ben unentbehrlichen Tabat enthielt, ftifteten, Der Gechrte bantte in berglichen Worten für bie bargebrachte Aufmertfamteit. Anfchliegend fand bie Feier eine gliefliche Fortfetung im Gafthof gur "Conne".

Callo, 15. Juni. Das Chrenabgeichen für befondere Berbienfte um bie Sache bes Schwarzwaldvereins hat Brufibent Dr. Schnel: berhöhn folgenben Mitgliebern verlieben: Oberrechnungerat Runflinffi, Mannheim; Studienrat Ling Rarlernbe; Rechnungerat Georg Schroff, Stuttgart; Boftinfpeltor Schitbelin, Stuttgart (früher in herrenalb); Bermann Gutter-Jaller, Lorrach; Boltsfculrettor Bohrle, Baben-Baben; Bauinfpel. tor Josef Miller, Difenburg und Rarl Boftweiler, Pforzheim. Die 73. Sauptverfammlung des Schwarzwaldvereins, die fiberaus gut befucht war, fand mit einem Rongert im Stadtgarten ihren frobbefchwingten Abfcbluft.

Simmerefeld, 15. Juni. Letten Freitag abend wurben bie Marfungen Gimmersfelb, Befenfeld, Göttelfingen, Sochborf, Baiers broun, Riofterreichenbach, Eifenbach und Alle manble von einem beftigen Unweiter beimgefucht. Der hogelichlag hat auf ben Felbern und in ben Garten fowie auch an ben Obftbaumen ichtveren Schaben angerichtet. Roch am Camstag frub tonnte man gange Biefenflachen feben, ble mit Sagelfornern bebedt

ichein versehene Raufer abgegeben werden. waren und ein fast winterliches Bild boten. Der Sagelichlag war bon einem rafenben Sturmwind begleitet, ber in ben Balbern viele Banme entwurgelte und ben Obftbammen

Reichabeihilfen zur Erftellung von Sühnerstallungen

Inm Zwede ber Leiftungöfteigerung muffen ie Unterbringungsmöglichteiten verbeffert werben. Diefür werben Beibilfen gegeben. Beihilfen für ben Bau ober für bie Berbelferung von Hihnerstallungen tonnen unr folche Betriebe erhalten, bie fich ber Beratung

eines Geftiigetzuchtberaters unterfiellen. Beihilfen tonnen an Wefffigelhalter gegeben werden, die einen Stallneubau, Umban ober Einbau vornehmen ober einen Sühnerwagen anschaffen wollen und babei die neuzeitlichen Erforderniffe, insbesondere Große, Belligfeit Buftung ufm. beachten. Mugerbem tonnen für die Anschaffung von tünstlichen Gluden (auch Freilandfütenbeime) Beihilfen gegeben werben. Die Beihilfen betragen für ben Stall: Renbauten bei einer Stallbobenfläche bis gn 25 qm RM. 3.- je qm; für jeden barüber binaulgebenden gm BER. 2- je gm. Stallumbauten oder Einbauten bei einer Bobenfläche bis ju 25 qm RM. 1.50 je qm, für jeden barüber hinausgebenben gen RMR. 1 .-. flügelwagen 5 RDt. je gm Bobenflache, tunftliche Gluden, auch Frellandfülenheime 50 b. S. bes Anfchaffungepreifes je Stud.

Die Beratung führt ber Weflügelzuchtberater ber Landesbaueruschaft tostenlos durch Antrage gu Stallbauten find an bie Drie banerufchaften ober bireft an ben Berater gu richten. Ebenfo gibt es auch diefes Jahr ben berbifligien Jufring gur Renngeichnung ber einzelnen Jahrgange, ber ebenfalls gu beftellen ift bei ben Ortebauernichaften ober birett beim Berater jum Breis von einem Pfennig. Die ficherfte Rennzeichnung ber einzelnen Jahrgange ift und bleibt ber gefchloffene Blitminium-Fufring, ber im Allter bon 12-16 Wochen angelegt wird und hinterber nicht mehr gu entfernen ift. Auf ihm fiebt g. B. Die Jahreszahl 1997 und Farbe ift blefes Jahr buntelgriin.

Mingler, Geflügelzuchtberater ber Landen-bauernschaft Burttemberg, Landwirtschaftl. Schule Badnang.



200 Jahre deutscher Geschichte

Die Leiegerifchen Ereigniffe bes 30 jahrigen Rrieges im Schwarzwalb und insbesonbere im Rreis Renenburg

Badagogifde Arbeits. Gemeinvorlegten Montag mit einer Aufgabe, ber rer (Renenburg) forach fich febr erfreut über Die versammelten Ergieber regites Intereffe brachten allerlei Rrantheiten mit, entgegenbrachten. Der Leiter, Saubtlebrer Schid, begann eine Bortragoreibe einzulete ten, bie 200 Jahre beutscher Beschichte barftellen und babei besonders bie friegerischen Greigniffe im Schwarzwald und gang befonbers im Rreife Reuenburg behandeln foll. Muf ber erften Tagung tam bor allem bas furchtbare Berftorungewert gur Darftellung, bas ber 30jährige Rrieg in unferem Grengamt Renenburg an ben Erbftammen bes bent. fchen Boltstörpers angerichtet bat. Der Dreifigfabrige Rrieg tobte givar gunachft in Bohmen Doch fcon im Jahr 1621 fam er in unfere Wegend. Die Taler und Doben bes Schwarzwalbes waren gunachft noch ficherer als bas offene gand. Bforzheimer Bürger und andere flüchteten fcarenweife auf ben Balb. Go ericbeint 1622 in Langenbrand "Margarethe Jacob and Ifpringen und Barbara Michel Synaren bon Duttlingen Dochterlein, beube Marggräffifcher Berrichaft gugetan, welche nacher Grunbach, als ber Bagerffirft in die Marggrafffchaft gezogen, geflohen." Auch allerlei Bertriebene, nament-Dift bilrie nur an mit bem Anlaffungs. Ilch aus Defterreich, fanchten im Reuenburger

Schömberg, 12. Juni. Die im Sommer | Amt auf, bamals foll fich bie Familie Glauner regelmäßig im hiefigen Schulhause tagende in Grafenhausen niedergelaffen haben und ber in ber Wegend fest fo febr verbreitete Schaft ber Renenburger Balbgangsorte Samilienname gum erftenmal aufgetaucht swiften Eng und Ragold beschäftigten fich fein. Die Soldaten, Die mit ihren Bettel. farren umbergogen, und bie Marobeure

> Grafe Rot brachte bas Jahr 1621 über ben maramald, Die Mronien Linus ten Teile ber Oberamter Renenburg und Maulbronn und auf bie Borftellungen bes Bergogs erwiderte Tilly nur, "daß wenn felne Bente wieder eiwas bon derart unternehmen follten, man nur recht auf fie fenern und bie, welche man bekomme, aufhangen folle". In Birflichfeit blieb's aber bei ber Drohung. Die Rroaten riidten ein und plainberten, Tenerung und Sungersnot, Bladereien von suchtlofen Golbaten und verherrenbe Seuchen rafften bie Menfchen haufemweife weg. Co foll Renenburg bon feinen 748 Einwohnern binnen Jahrebfrift 121 berloren haben, 1622 weift bas Langenbrander Totenregifter 45 Todesfalle von Rubrfranten auf. Sequuntur Opfenteria laborantes nennt fie der Geiftliche. Im Monat August allein ftarben 20, neben 11 Rinbern auch 2 Golbaten und 1 Golbatenfind. Bom 13. bis 22, August war täglich eine Beerbigung. "Den 22, ift ein Golbat fo frant gen Galmbach gelogt mitt namen Dang Jatob von hanavifcher Berichaft . . Den 24. ift einem Colbaten mit namen Sang Sterb von biben-

Amtt. ASDAB-Redricten

Partel-Organisation

Ortogruppe Reuenburg. Die Bellen- und Bloffeiter ber Bellen 1-3 haben am Don: nerging ben 17. Juni, abends 8 Uhr, auf ber Weichäftsftelle an ericheinen.

SA., SAR., SS., NSKK.

RERR Sturm 15:90 58, Trupp I und IV. Mittivoch den 16. 6. 37 Antreten 90,15 Abr Turnblat Renenbling. Dienftangug.

HJ., JV., BdM., JM.

Unicrean 401. Am 17. 6. swiften 18 und 19 libr boren wir Mabel in ber Cenbung: "Griff ins Denie" — "Sportmäbel". Bir forechen fibers Leiftungsabzeichen, Untergans und Obergansportfeste.

feld ein Kind, flora genannt . . und gugleich ein Soldat, fo frant gu Grunbach gelegen mitt namen Georg Sag von Rohracher begraben worden."

1626 farben im Rirdfpiel Grafenhaufen 135 Berfonen an ber Beft, in Gimmogheim erlagen 70, im Langenbrander Rirdfpiel mit Langenbrand, Engelsbrand, Grunbach, Calmbach, Rapfenbardt 26 bon 42 Berfonen. In birfen Jahren Abernahm MR. Georg Schweithardt das Pfareamt in Langenbrand und amtete bis gum Jahre 1635, alle Rote, Drangfale n. Bitterniffe bes Rrieges mit ber Gemeinde tra-

Der ungludliche Ausgang ber Rorblinger Schlacht im Jahre 1634 eröffnet für bas Band Bürttemberg eine Epoche fclimmfter Leiben und Berheerungen, die fich bis in ben Schoorstoolb und vor allem auch in bas Calwer Aust binein zogen. Es fträubt fich bas Grfühl bagegen, all die einzelnen, von höchfter Singellofifeit und Sitamberberbnis gengenben Greuel nachguergablen, bie in biefen Jahren begangen wurden und die unfdulbige Benot: ferung um Sab und But und Leben brachte. Große Feuersbrünfte geichneten ben Weg blefer Deerhaufen, Rot und Glend waren bie

3m Winter 1634 trat bie Best mit ibrer gangen Furchtbarteit auf. Bfarrer Bogilin bon Grafenhaufen, ber felbft viermal flieben mubte und bem auf ber Mucht 3 Rinder fiarben, fdreibt: "Am 27, Ceptember 1884 in Stebt und Mint Menenburg bon bem taiferlis chen Rriegsvolf eingenommen und bie Leute in bie Bilbuis und Balber gejagt worben. Da und bort fand man Schwerverwundete ober tote Bewohner auf dem Telde, ju Wrafenbaufen ein mighandeltes ERagblein im Balbe, barauf ift in einer Schener ein freind Maibelein berftorben, wußt niemand, wer ed gewesen. Ein Baifenfnablein wurde bier fot lm Jutterstall aufgefunden, und zwei Riebels. bacher find sit tot gemartert worden." An etnem Tog ftarben im genannten Kirchipiel 75 Berfonen, im Jahre 1635 beren 384. Manchmal waren 5, 6, ja 9 Beerdigungen an einem Tage. Allen Bolls bemächtigte fich nun unbefchreibliche Berwirrung. Die Flucht von allen, welde baboneilen, geht fiber ben Schwarzwalb, Franfreich ju ober ind Babifche unter ben

Wie wird das Wetter?

Eusgabeort Stuttaars - Ausgabeselt 21.90 tibr

3m Bereich einer flachen, über unfer @cbiet himmegziehenben Storung tommt es infolge Zusuhr etwas fühlerer Lustmassen zeit-weise zu Bewöltung und vorübergehend auch zu Gewitterbildung, doch ist die Gewitter-neigung bereits wieder im Abnehmen. Eine wesentliche Witterungsänderun ist nicht zu erwarten; mur werden die Lemperaturen nicht mehr die Sobe ber letten Wochen er-reichen, da eine unmittelbare Bufuhr bon Marmluft gur Beit nicht mehr ftattfinbet. 3m gangen ift weitert'n mit geitweife beiterer und trodener Sitterung gu rechnen.

Boraussichtliche Ditterung für Dienstag: Bunachft um Beft fchwanfenbe, fpater mehr beranberliche Blinde; teilweise bewölft, im gangen aber vieber bielfach aufheiternd, Abnehmende Comifferneigung, leichter Temperainerudgan

Borausfichtliche Witterung für Mittwoch: Borwiegend heiter und meift troden. Trop leidstem Temperaturrudgang immer noch

Ludbunk-Mukunludu luft mun in 10 Minülan mit Ogullu

denn mit Opekta wird die Marmelade billiger. Ohne Opekta nämlich kocht die Marmelade durch die lange Kochzeit häufig bis zur Hälfte ein. Mit Opekta jedoch bekommen Sie ungefähr das ganze Gewicht an Marmelade in die Gläser, das Sie an Obst und Zucker in den Kochtopf geben.



ben auf der Gincht oder wurden erschoffen. Dem Sonft Jaagen von Salmbach find givei Rhind in webrend ber Gincht, befigleichen Jorg Benfelm von Salmbach an einem Schuf geftorben. Gben in biefem Berbitmonat find Sang Comid und Joachim Stigelin bon Salmbach, auch Jatob Rentichler von Engelebrand, fo von ben Ranbern erichoffen, begra. ben worden. Im gangen waren im Langenbrander Riedfibiel 1634 unter 33 Toten 20

Much im Jahre 1635 griff das Gefpenft mit erbarmungelafer Sand binein in die Saufer und bolte fich feine Opfer, felbit bon ber Stroffe und vom Beibe. Sie mutete fo entfeb. lich burche gange Burttemberger Land, baft die Rirchenregifter, barin im Jahre 1634 noch die Rabl der Erwachsenen, Rinderlehr- und Schulpflichtigen mit 313 000 Ginwohner angegeben, 1639 noch gange 61 500 gablten, In Simmogheim ftarben in diefem Jahre 111, in Mebilingen 35, in Dachtel in zwei Bestjabren 47, Much in Langenbrand war 1635 bad Jahr bes großen Sterbens, Der bamalige Bfarrer beginnt feinen Gintrag ine Rirchenbuch: "D Tot, wie wohl tuft du ben Dürftigen!" Balb nachber flarb er an ber Beft, 240 feiner Bemeinbeglieber folgen ibm in biefem Jahre im Tode nach, Davon entfallen auf Langenbrand 74, auf Grunbach 73, auf Salmbach 32, auf Rapfenbardt 61

Gange Familien ftarben aus, in Galmbach Georg Rittmann mit 5 Rinder, in Grunbach 10 Familien mit 4, 5 und 6, in Rapfenbardt 5 Jamilien mit 4 bis 7 Berfonen. Biele find auch auswärts geftorben und begraben worden: in Ettlingen, Biefeldberg, Beinberg, Bilbbad, Liebengell, Monatam, Das Chebuch bricht im Oftober 1633 ja ab, und erft 1635 begrundet M. Johannes Weiß bon Calm, von 1635-1639 Bfarrer in Langenbrand, die große Liide: "Du wirft Did wundern, Lefer, warum diefes Jahr in Begug auf cheliche Freuden einen Bergleich mit berfloffenen Jahren nicht ftanbbalt. Frage nicht nach bem Grund, wenn Du feine Tranen vergießen willft, benn auch nach ber Ernte auf die Schlacht von Mördlingen bin, am 27. Anguft bes vergangenen 3ab. res 1634 berhinderten Rrieg, Sunger und Beft. fende und bas Beiraten.

Much bie leiten Jahrzehnte bes Krieges weiteren Bericht bes Bfarrers Bogtlin von ifbermittelte ber Kreisführer für Die vorbild. einigung Freudenftadt, Jufiballverein Borb matorichen gu.

Schut bes Marigrafiliden Lagers, Biele ftar. | Grafenhaufen: "Rach Bfungften haben wir wieder famtliche flieben milffen wegen ber Soldaten, welche bie arme Lent, fo fie betoms men, gar fibel traftierte und augerichtet, melches viel Bochen gewährt. Der vielgeprufte Biarrer ftarb 1670, nachbem er innerhalb fünf Bochen 608 bon feinen Bfarrfinbern ine Grab gefahren, 1641 brang ber ichwedifche Oberft von Rojen burch ben Schwarzwald und plunberte Calm, Sirfan, und Renenbiltg. 1643 riidten Galla'iche Regimenter, Die 1634 bei Rördlingen genegt batten, ins Engtal, 1645 brang General Rofen wiederum aus dem Rheintal durch bas Ringigtal in ben Schwargwald in Bürttemberg ein. Freudenftadt, Dornftetten, Ragold, Wilbberg, Calm, Blebengell, Renenburg erlitten manderlei Blun- Die Bevölterung feufste nach Frieden und berungen. Saft Die gange falferliche Armee, fragte faum mehr um ben Breis besfelben.

Frangofen bielten ben Augenblid gu einem neuen Ginfall in Deutschland für gunftig. Im Anguft 1645 ging ein frangofisches beer unter Turemm bei Speper fiber ben Rhein. In Bforgheim, bor beffen Sauptquartier Rofen lag, mit 5 Regimentern in Caliv. Sobennagelb war bon weimarifden Truppen befest, "1644 ift Michel Locher bon Engelebrand bon ben Soldaten, fo von Bforibeim berausgefallen, neben Thoma Schrotten bafelbit gefangen worden, morgens bor tag, welcher ihnen wieder in dem Dorf ausgeriffen, da foldes geiches ben, baben fle gleich feuer auf ihn geben und mit 2 Angein ibn durchichoffen und alfo in 6 ober 7 finnden lebendig ober tobt gewesen .

Ceichtathletische Kreismeisterschaften in Calw

dem Turn- und Spielplat bed Turnbereins Calm burchgeführten Leichtathletif-Rreismeifterichaften wurden bei brachtigem Beiter in ber Frühe mit einer feierlichen Blaggenhiffung eröffnet. Rreisbietwart Bg. Eberle . Caliv fprach in begeifternben Worten gu ben angetretenen Turnern, Sportlern und Turnerinnen als Rämpfer und Träger des neuen Deutschlands und führte u. a. aus, daß bie Bettfampfer unter bem Befet bes Blutes angetreten find, um durch ibre Saltung gu beweifen, ob fie würdig find, Bachter gu fein am Rener bes beutiden Bolfes, bas ber Gubrer entjachte in ben Bergen ber Bolfegenoffen. Dann werden bie berftedten und offenen Ungriffe einer Belt bon Teinben auf unfere Beltanichamung gerichellen. Richtemurbig bie Ration, Die nicht ibre gange Ebre einfest!

Anichliegend begrußte Rreidführer Epple-Arendenftadt bie Bettfambfer und gab feiner Freude fiber bie ftarte Beteiligung Musbrud. Leiber gabe es im Kreis 5 Ragold noch Bereine, bie ben Ginn ber fportlichen Arbeit und ber Einigung im Reichsbund für Leibesubungen noch nicht erfaßt haben und zwar find bied bie Buffballvereine. Gine rübmliche Ansnahme machen bie Spielvereinigung Freudenftabt und ber Sugballverein Sorb, die eine Angahl Bettbewerber an ben Deifterichaften feilneb: men laffen und baburch ibr Intereffe befunwaren erfüllt bom Kommen und Geben ber ben, Dem Turnberein Calm und inobesonbere Armeen. Bom Jahr 1638 beißt es in einem | Kreissportvart Bantle mit Mitarbeiterftab

Die am Sanntag vom Rreis 5 Ragold auf | liden Borbereitungen gu ber Beranftaltung feinen und der Areisführung berglichen Dant. Mit bem Gruff an ben Gubrer enbete bie Morgenfeier.

Rach einer turgen Rampfrichterfigung begannen bie Borentideibungen, wobei fich folgenbe Bettfämpfer and bem Areis Renenburg burdieben fonnten:

Rugeiftoften: Rentichler, Calmbach. Distus: Rentichler, Calmbach.

Reben den Boerenticheidungen wurden auch eine große Anzahl Brufungen für bas Reichsfportabgeichen abgenommen, Für bie Bereins: meiftericaften lief bie Jugendmannichaft bes Turnbereins Calm eine 4-100 Meter-Staffel.

Die Entideibungen geitigten nachmittage folgenbe Ergebniffe:

Manner: 3000 Meter . Lauf: 1, Willi Bürtlein, Freudenftadt 9,45 Minuten, jugleich Rreismeifter: 2. Gugen Drifter, Freudenftabt 9,50,8; 3. Willi Lut, Bialggrafenweiler 10,07 Minuten; 4. Megle, TB. Calm 10,11 Min.; 5. Zimmermann, Horb.

Augelftogen: 1. Rarl Rentichler, Calm. bach 12,03 Meter, jugleich Areismeifter.

Diefne: 2. Rarl Renticbler, Calmbach

32,30 Meter.

Mit ber viermal 100 Meter Staffel war bie fportliche Grogberanftaltung, die leider einen fdmachen Besuch aufwies, beenbet. An ben Wettbewerben, die einwandfrei burchgeführt wurden, nahmen teil ber Enruberein Calm, die Truppführerichule Calm, Spielver-

fammelte fich im Reuenburger Umt. Huch die 1 und die Turnvereine Dorb, Frendenftabe Mitteltal, Sofen, Obernhaufen, Ebbaufen, Al. tenfteig, Sirfan, Ragold, Stammbeim, Calm. bach, Baierebronn, Bilbbab und Bialggrafen.

Reben Rreidfportwart Bantle, Rreidfach. wart für Leichtathletit Schittenhelm-Unterreichenbach und Bolfsturnwart Geeger forgie eine große Babl bon Kampfrichtern für eine reibungolofe Abnoidlung ber Kampfe.

Den Schluft ber Grofverauftaltung auf bem Turn. und Spielplat bilbete bie Giegen ehrung und mit einem Siegbeil auf Gulter und Baterland Hangen Die Rreismeifteridel.

MS.-Frauenschaft

Banderung ins Blaue

An einem fconen Tag im Maien machte bie DE-Frauenichaft Renenburg eine fleine Wanderung ins Blaue. Wir trafen uns auf der Wilhelmöhöhe, wo befanntgegeben wurbe: Abmarich in Richtung Birtenfeld! Bas mit two wird das Endgiel unferer Wanderung fein? Im Geheimen war die RS-France icaft Birtenfelb bavon verftanbigt morben bağ wir ihr einen Befuch abftatten mollie und biefe beichlog nun wieder, und ein Stud Bege entgegengutommen. Bir wählten ber Balbiveg, um bem Stanb ber Lanbitrage ju entgeben, aber dies follte uns gum Berbing nie werben. Unter luftigem Geplander fo men wir bis an den Baldrand por Birter feld, wo wir die Birfenfelber Franen in treffen boiften, aber es war niemand ba mb fo gingen wir weiter bie jum Schulhaus, aber auch bier war niemand gu feben. Dier erith ren wir aber, bağ wir, ftatt und gu treifen an einander vorbei gelaufen waren Scheinter tonnen bie Birtenfelber Frauen mehr "Staul" vertragen als wir, benn fie waren bie Land ftrage gegangen. Bas war unn gu maden? Bir beichloffen, und guerft mal etwas gu fin ten und nach längerer Beit ftellten fich unfen Birtenfelber auch wieber ein. Gie waren balt nach Reuenbürg gelaufen, bann aber, als fe und nicht fommen faben, wieder umgelehrt Leider fonnten wir nur noch furge Beit to mütlich beifammen fein, denn baid bieg ce be und: "Fertig maden jum Momarich". Bie Birfenfeider haben und noch bis bor ben Ont begleitet und unter froblichem Gefang gings beim bellen Mondenschein wieder bem bei

No.-Bolkswohlsahrt, Orisgruppe Renenbürg.

Auf bem Gelchaltszimmer ber NSB. wird jeweils Mittwochs von 17 bis 18 Uhr wieber eine regelmäßige

Mitter-Beratungsstunde

für Mutter und Rind durchgeführt.

Antrone auf Mitter-Erhalung, Gefuche um zujähliche wirtschaft-liche Beihilfen verschiedener Art find an die hiefür zuständige Sach-bearbeiterin der NS-Frauenschaft baselbst vorzubringen.

Ortsgruppenamtsleiter,

Telle meiner werten Kundschaft in Neuenbürg und Umgebung mit, daß ich eine

Vertretung

in Maß-Korsetts, Leibbinden, Gummi-Schlüpfer Hüftformer, Sportgürtel und Büstenhalter

habe. Nur gute Paßformen. Auch Reparaturen werden bei mir zu billigsten Preisen ausgeführt.

Frau Luise Metzi, Damen-Friseur-Salon

Stadtpflege Renenburg.

Baumstühen.

Bestellungen werben bis gum 20. Juni 1987 entgegengenommen.

3mangs - Berfteigerung.

Es werben öffentlich meiftbietenb egen fofortige Bargablung ver-trigert am Mittmoch 16. Juni 1987, 10 Uhr, in Servenalb: Grasertrag von etwa 7 Morgen

15 lihr in Schömberg : 1 Bertikom, 1 Auszugtlich und

1 Glosidrank. Bufammenkunft jew. beim Rathaus. Gerichtsvollzieherftelle Wilbbab.

Das Seimatblatt follte in denter Saufe fehlen!

Don **imi** erzählt man sich Wunderdinge- Tett, Schmutz Schmier verfliegen wie von Zauberhand

Bilbbab.

Die Angehörigen der Jahrgange 1914, 1915, 1916 und 1917

auch die Altersgenoffinnen, treffen fich Mittwoch abend 9 Uhr im "Schwanen".

Heimerdinger Apfel= und Traubenfaft

ift ftets gu haben bei

Albert Vester, Neuenbürg

LUIS TRENKER

Da atmet jede Seite Leben! Da tritt und auf jeder Seite der Inhalt unferes Dafeine entgegent Er heißt; gegen jeden Widerftand kampfen, fo lange eo geht, und wenn es nicht mehr geht, dann wurdig zu fterben verfteben.

In Leinen RM. 3.75 / Zu beziehen durch jede Buchhandlung / Zentralverlag der NSDAP., Frz. Eher Nacht., München



Morgen Mitt woch abb 8 Un Sin ftunde. Frühere Step willhommen Der Boritond

Berrenalb

Mekaerlehrlin jum fofortigen Eintritt gefudt. Wilh. Pfeiffer, Meggan

Gir fofort ein

gejucht bei guter Begablung. Hotel Post, Wildhad.

23 ilbbab.

Hausmädchen

ür fofort gefucht. Benfion Grogmann.

Befucht werben für fofeet jut jungere gewandte

Serviermädden fomie ein Dabdhen für fridim Arbeiten.

Bu erfragen in ber "Engielet". Gefchaftoftelle.

Hotel-Prospekte

Prospekte für Pensionen

liefert in sauberer Ausführung u. neuzeitlicher Ausgestallung

G. Meeh'sche Buchdruckere Neuenbürg - Telefon 404

Verlangen Sie bitte kostenlose Vorschläge.

Reichssender Stuttgart

Connerding, ben 17. Juni 5.45 Morgenlied Geitangabe, Weitervericht, Eandwirtichaftliche Nachrichten dlachrichen
Simmelit I
Siederbolung der gweiten
Abendundrichten
Sendenset
-7.10 Grübengfrichten
detlangabe, Madierhandsmeldungen
Beiterbericht, Martibericht 8.15 bericht Udymnobile II "Chine Forgen jeder Moracen Gendenaule Natistiedlingen nbepanig aute Ballomnfit it Bquernfalenber unb elierbericht itiogofoupert I trampabe, Betterbericht, chrechten "Mierlet von 3wei bid Drei"
Tendepenie
Tendepenie
Tendepenie
Minit am Nochmitten
Ginet und Dingen der Tonan entlang Indicationaliend Bodert-Schamann"
Thoughtierdiend

23.00 Hocus Heiters und Souribericht 72.30 Unterhaltungsfengert 14.00—2.00 Nachtwulft Freitag, ben 18. Juni 5.45 Morgenlieb Beitampabe, Betterberlicht, Bandwirtichattliche

Hebeisdpaufe
0,30 Sendepaufe
10,00 Junend und Wertarbele der Schultunt vermitlelt eine Seereile
10,30 Led Segelflugleber in Uederfee
10,45 Sendepaufe
11,30 Hollamufil mit Bauernfalender u. Weiterberück
12,00 Phitianafonnert I
12,00 Seitangabe, Weiterberück, Racheithen
2,15 Phitianafonnert II
14,00 "Milerfel von Zwei bis

12.15 Mittendfengert II
14.00 "Allerlei von Zwei bis
Trei"
15.00 Sendepaule
16.00 Minfit am Radmitten
18.00 Grilf ins dende
u. a.1 Sportvoridan
19.00 "Sinitanti bielt anti20.00 Andrichtendient
21.13 Adendfengert

21.13 Abendengeri 22.00 Jetiangabe, Nachrichten, Bettiers und Sportbericht 22.30 Mulit in Taus nub Unterbaltung 54.00—2.00 Rachtlungeri L. Die linden Lütie find

2. And beutider Roman-eif und Mörchenweit

Radridien
Gumnakit I

6.15 Medendolung der zweiten
6.20 Frührendrichten
6.20 Frührendrichten bericht Giannachit II
8.20 Mult am Morgen
9.30 Genbenaute
10.40 "Tentidiand in ichance"
opportung
Dottolge von Gand Moven
10.30 Kendepante
11.30 Beitomafit mit Bauernfalender u. Beiterbericht
12.00 Seitanabbanzeri I
12.00 Seitanabba. Beiterbericht
Rechrichten
13.15 Wittenabanzert II 13.00 Seitzmande. Weitervering.

13.15 Veitragifensert II

14.00 Allerlei von Iwei bis

Trei

15.00 Aver recht in örenden
mandern will

16.00 Aver recht in örenden
mandern will

18.00 die inn

18.00 Averige und Khuthund

20.00 Averige und Therabien

19.00 die inn

10.00 die inn

11.00 die inn

12.00 Zeitangade. Verdrichten

21.00 Zeitangade. Verdrichten

21.00 die inn

21.00 die

Blamierte Gentlemen

Gestern noch auf ftolgen Roffen, heute -ns Genid geschoffen", tonnen die Funftio-unte und Offigiere bes Comjetparadiefes itt fingen und aus Westeuropa mag bas sett ingen und aus Seigertobn fing de-echo ergangen: "..., und auf das hirn ge-henen!" Bor etwas mehr als Jahresfrist nat der "Rarichall der Sowietunion" Inch at iche wit i noch herzlicht, von einer gewisten Sorte Politifer und Zeitungs. ifteiber fogar fturmifd begrufter Gaft emfreicht. Er fab Danover ber frangofi. den Behrmacht, von benen die beiten Granwen forgiam ferngehalten werben, er fuhr n bie unterirbifden Unlogen ber Maginot-Mnie, und in Paris und Mostau pries man ibn als ben fabigften Mann, fiber ben ble Comjetarmer überhaupt verffige, als ben möhlen Strategen, ber den Gieg ber Moten Ermte bon vornherein garantiere.

Bine Rugel ins Genid bat ibn nun miebigt, "Abichaum ber Denichheit" bat ibn Sinlin genannt, einen "Sumpen", einen "Spit-gi", einen "bezahlten Spion" und einen "Rauerhauptmann". Borojdilow, bes Rateftaates Rriegstommiffar, fteht diefem Tobjuditanisbend des Bluthundes im sereml in einem Armerbejehl nicht nach und nennt Tuchoichemfti einen :rrater" und "Eduit" und the jefferen Rachruf überhaum nach geben

Aber laffen toie Comjetrufland. Das bas Argime einer vorwiegend judischen Gang-get, und Mörberbande ift, die genan weiß, daß fe in Europa nichts gut fuchen hat und beshalb mit allen Mitteln eines jede Wahnfinnsvorftelling überfteigenben Blutraufches fich an der Wocht gu halten berfucht. Das deutsche Bolt weiß dies und dantt bem Führer aus tiefftem bergen, daß er biefen Morbern ben beutichen Beben ein für allemal verfchloffen bat.

Anders aber Wefteuropa, Als bie Melbung von ber "Erledigung Tuchatschem-fie nach Paris fam, burfie ber Chef bes rangofifchen. Generalftabes simlid geiftlos breingesehen haben. Bor anderibalb Jahren halte er bem "Mäuber-henplmann" und "Abschaum ber Menschbeit" die Sand gegeben, hatte ihn in Tijdiber franglifden Banbesberteibigung ber-tout gemacht, Auch Gir Anthony Chen, ber einmal in Bostau mit biefen "Schufun' beifammen gefeffen mar, durfte es allmidde dammern, daß in feiner politischen Notung ichon wieder ein gretum aufgeaffenbihfte Beit mare. Denn ichon beginnt Geglands offentliche Meinung einschliefe lich ber allmächtigen Meinungsmacher in ber Preffe Erfenntnisse ju außern, bie mit Kennzelchnungen Stolins, wie "Schlächter", brutaler Tatarenthan" usw. nicht sparen.

In Prag hat man bies am rafcheften mist. Dier findet felbit bie Regierungspreffe Werraidend liebenwirdige Worte für bal netionalfogiatiftifche Deutsche Reich. Man ideint allmählich zu begreifen, daß das Tenksche Meich zu seinen Worten und Gerundschaften steht — während die bolschemiliche herrichaft nur eine Methode tennt: mit bem beften Freund bon geftern ben Revelver in bos Genid ju feben . . . m.,

Hus Württemberg

ich bei Baber Burtembergs.) Annte bes Madchens sowie eine andere Frau ins Reuhausen waren gleichzeitig angellagt. In Bietigheim wurde ein neues und moder- felbst einen Meineld geleiftet bur, jum Meineld nes Freibab eroffnet, bas unmittelbar neben dem Eng-Biabult gelegen ift. In planvoller Arbeit ift ein vorbildliches Werf entstanden, bas ichon in ben erften Tagen einen Maffenbesuch aufzuweisen hatte. Das 50 auf 20 m große Schwimmbeden wird durch eine Restaurant-Terrasse, die Umfleideräume, das Rinderplauschbeden und rund 27 000 Quadratmeter Rafenfläche umgeben. Dadurch gehort bas Bietigheimer Freibad mit ju ben donften und größten Babern Barttembergs. Diefe neue Pflegeftatte beuticher Bollsgefundbeit und bes Bafferfports wird am 4. Juli im Rahmen fcwimmfportlicher Beronitaltungen eingeweiht.

Friedrichshafen, 14. Juni. (Toten-ehrung auf bem Bodenfee.) Die Tobesopfer, Die ber tobende Cturm am borlehten Conntag am Bobenfee geforbert hatte, tonnten nicht geborgen werden. Für bie Mitglieber bes Babiichen Jachtflubs, Dr. Ewoboba und Sabisreuter, Die hierbei ben Lob janden, wurde auf der bobe von Sag-nau, wo bas Unglud gefchah, am Conntag eine fchlichte Gebentseier veranstaltet, an ber Abordnungen aller am Gee beftebenben Jachtlinds, auch der Schweizer, und Angehörige der Berunglückten teilnahmen. An der Unglücksstätte suhren die Segler im Halberis an. Nach ehrenden Nachrusen wurden prächtige Kranzspenden auf die Fluten bes Geel niebergelaffen.

Göring fommt nach Stuttgart

X Stuttgart, 14. Juni

SA-Chergruppenführer Generaloberft Bermann Goring hat fein Ericheinen bei ben RG. - Rampffpielen im Bereich ber Gu.-Gruppe Sudwest jugelagt und fpricht als Sauptredner beim SA.-Fahrer-Appell am Samstag, den 10. Juli 1937, 21.30 Uhr, in ber Abolj-hitler-Kampfbahn in Stuttgart.

Meineid in einem Unierbaitsprozen

Mibingen, 14. Juni. Die lebte Straffache mit ber fich bie gweite Schwurgerichtstagung des Landgerichts Tubingen ju befaffen hatte, betrifft wiederum ein Bergeben des Meineids

in einem Unterhalisprozes. In dem Prozest gegen funt Angeflagte, bar-unter ein fest 16fahrigers Mabchen, das vor einem Jahr Mutter wurde, war ein Durcheinander von Bugen und Ausreden flat-guftellen. Der Angeflagte Rarl Streider aus Reuhaufen hatte icon im Jahr 1934 mit bem bamais erft 13fahrigen Brabden intime Begiehungen unterhalten und biefe auch im Jahr 1935 noch forigefeht. Much ber in Renhaufen wohnhafte Gottlieb Reufch pflegte Begiehungen mit bem Mab-

eid angeftiftet ju haben.

Das Schwurgericht berurteilte ben Angeflagten Streicher wegen eines Berbrechens bes Meineids und wegen eines fortgesepten Berbrechens wider die Sittlichkeit unter Jubilligung bes g 157 ju einem Jahr Gefangnis, Reufch wegen eines fortgefehten Ber-brechens bes Meineibes ju jehn Mowaten und 14 Tagen. Das angeflagte Madchen wurde unter Bubilligung einer Bewährungsfrift bon drei Jahren ju einer Gefängnisfrafe bon vier Monaten verurteilt. Ergiehungemagnahmen wurden angeordnet. Die beiden mitangeflagten Frauen wurden man-gels ficherer Beweife freigesprochen.

Frau und Kind auf dem Wiotorrad tödlich verunglickt

Eigenbericht der NS. Presse

Borft in gen, Rreis forb, 14. Junt. Am Conntagabend ereignete fich bei Borft in gen im Rreis forb ein ichwerer Bertebreunfall, bem gwei Menidjenleben jum Opfer fielen. Sauptlebrer Beis aus Laden. Dort, Kreis Rott weil, hatte mit Frau und Rind auf bem Blotorrad eine Fahrt nach Bieringen im Rreis forb unternommen und wollte abends wieder in feinen Beimatort jurudfehren, Unterwegs bei Borftingen be-gegneten ihm zwei aus Balingen tommenbe Omnibuffe, in benen bie Mitglieber bes Deginger Rieintierzuchtbereins fagen. Infolge ber ftarten Stanbentwidlung und ber blenbenben Conne gelang es bem Sahrer nicht, auf der femalen Strafe weit genug nach rechts auszuweichen. Das Motorrad wurde bom erften Omnibus erfaßt und fturgie. Die 32 Jahre alte Frau bon bauptlehrer Leis und bas einsige 41/2 jahrige Rind ber gamilte erlitten ibbliche Berlegungen, mahrnd Leis felber nur leicht berlett murbe. Much bas Motorrad wurde berhaltnismäßig wenig beichabigt. Die beiben Toten wurden im Borftinger Turnhaus borübergebend aufgebahrt.

Bwei Sofe und brei Schwerverlette ale Folgen einer Schwarzfahrt

Beitersheim, Rreis Mergentheim, 14. Juni. Gine bon bem Rraftwagenführer Sog bon Beinsberg in der Racht jum Conntag unternommene Cotwargfahrt nahm ein ichredliches Ende. Radibem er in einem Bafthaus mit feinen Rameraben, jungeren Arbeitern, dem Alfohol jugeibrochen hatte, wollte er in dem Laftwagen einer Beilbronner Baufirma, bei ber er beichäftigt war, nach Schäftersheim weiterfahren. 3m Gab-rethaus nahmen zu biefem 3med brei Berionen Blag, magrend rechts und linte auf bem Tritibreit je ein weiterer Ramerad ftand, Mit großer Geldwindigfelt wurde ber Laftwagen den. Die Angellagten leugneten bor dem Tritibreit je ein weiterer Aamerad stand. Mit Gericht diese Beziehungen ab. Auch das großer Geschwindigseit wurde der Lastwagen Mädden machte saliche Anssagen und verschwieg ihre häusigen Beziehungen zu einer gegen ein Brüdengel and en gelander und Burschen. Die

bem rechten Tritibreit bes Lautwagens stehende hermann Groner aus Weitersheim wurde ju Tobe gebrudt. Der ledige Mrbeiter Sugo Sofer aus Brennfurt erlitt ichtvere Berlegungen, Die bereits auf bem Transport ins Beifersheimer Rrantenbaus ju feinem Tobe führten. Der Rraftwagenführer felbft, fowie feine Rameraben Georg Rechter aus Beitersheim und Midjael Schiftler aus harthaufen mußten mit ichweren Berletungen ins Arantenhaus Dergentheim berbracht werben.

Die Wielung eines Blikfmlags Dadylegel murben 100 Meter weit forigeichlenbert

Reute, Rr. Balbice, 14. Juni. Gin Blib-einichlag, ber fich magrend eines am Saustag über Meute niedergegangenen Gewitter ereignete, hatte ichlimme Folgen. Der Blib ichlug in die eleftrische Sochspannung. sprang von hier auf die Transformatoren. tation über und feste bas gefamte Orisleitungenen aufer Betrieb. In ben Saufern logen bie Sicherungen bon ber Manb, Radioapparate wurden unbrauchbar gemacht und die Dachgiegel eines Saufes. bellen Dach bom Blit auf bem Bege über Die eleftrische Leitung getroffen wurde, wurden 100 Meter fortgeschleubert, Im Innern biefes haufes gerftorte ber Einschlag famtliche Beleuchtungstorper. Die Leitungsrohre ichmolgen, in gwei Blimmern fielen bie Bampen von ber Dede und murben Lichtschalter und Steddofen beraubgeriffen. Bu allem Unglud entftand burch Aurgichluß ein Brand. ber jeboch rechtzeitig gelofcht merben fonnte.

Bom Sisiming gercoffen

Doffenhaufen, 14, Juni. Der b2jahrige Saufierer Ernft Dobel aus Aepflingen, ber fich auf einer Geichaftstour vorübergebend in der Erntehilfe betätigte, erlitt bei der heurnte in Chienhaufen ploblich einen Dip. und Sirnichtag und flarb noch am gleichen Abend, ohne das Bewußtein wieder erlangt zu haben. — Bom bibichlag getroffen murbe ferner ein Dienft-fnecht beim Geuen in Graningen. Er brach bewußtlos jufammen und mußte ins Rreisfrantenhaus Riedlingen übergeführt werben. - Wahrend einer Radtour murbe ein auswärtiger Radfahrer in ber Gartenftrage in Rabensburg burch bie Sibe leicht bewuhtlos und fturgte von feinem Sabrgeug, Mit Berlebungen am Robfe murbe er ins Reuberhaus gebracht.

Ohno Abtublung ins abover

Mangen, 14. Juni. Der 16jahrige Erper-lehrling Loreng Bolf, ber unmittelbar nach bem Mittageffen jum Schwimmen ins Strandbad Ammerenveiher ging, sprang, ohne borherige Abfühlung und mit vollem Magen unmittelbar bom Sprungbrett ins Wagen unmittelit kurz darauf im Waster eine Gerzlähmung und sant unter. Tragisch war, das Babegaste dem Todeskamps des jungen Mannes zusahen in dem Glauben, es handle sich um harmlose Tauchübungen. Schlieglich tonnte ber Berungludte geborgen werden, jedoch blieben bie über eine Stunde bauernden Biederbelebungsversuche ohne

Die Tannhoferbuben Ein Walbromm von Kans Ernft

Unbeberrechisichus burd Berlagsanftalt Da n 3, Münden.

11. Gertfegung.

ath

mi.

侦牌

dien's

е

für

hrund

Hoose

serei

404

Rachdrud verboten,

Stille wirds im Jimmer, bie Mutter ichaut ju Boben. "34, bu halt recht! Gie ift teine, die fpielt, fie ift eine, bie für ihre Liebe ftirbt, und es ift icon manch eines gu Grund gegangen an einer unvernünftigen Lieb!", antworbet ble Tannhoferin mit tiefem Ernft. "Ich hab es fo tommen leten und ich bin auch bie lette, bie bir weh tun micht', Aber es wird viel Leid tommen über euch. Doftor Burgfiallice wird es niemals jugeben, daß fein Mabl in einen Bauernhof beiratet."

Ich will ja ben Sof gar tot, Mutter. Gib ihn bem Chiftoph und tag mich mein Reft nur felber bauen. Co with idon was rechtes aus mir werben."

Aber Robert flogt auf granitenen Wiberftanb.

"Rein Wort mehr barüber! Den Sof übergeb ich nur finen und bas ift bes Tannhofere altefter Cohn und bas Hit bu."

"Mutter, die Linde mill einmal mit bir über all bas wben, über meinen Rünftlerberuf -"

Die Linde fann gu mir tommen, wann fie will, aber ich red mit ber Linbe nicht über diefe Cachen; fag es ibr!" "Ete glaubt an meinen Runftlerberuf!"

"Und ich glaub und boff auf bein Bauernblut!" Mutter, tag mich an die Schnigerichute. Ich muß auf bie Schnigerichule."

"Du mußt?" - Die Mutter wird immer erregter aner jagt, bu must? Man muß bas, was bie Pflicht terlangt. Biticht für uns Bauern ift ber Boben und ber Mer, Die auf einen herrn warten. Muf bem Sof ift beine Plicet! Red' mit ja net von Bflicht. Aber, wenn bu mußt, benn bu bich mit Gemalt von ber Beimat losreifen willft,

zwingen tann ich bich net. Gins aber mert bir: Reinen ? Finger rubr ich mehr für bich und feinen Pfennig geb ich ber dagu. Du friegft bein Sach, aber weiterhelfen, nie!"

Robert fleigt bie Stiege hinauf, geht ben buntlen Gang por und ba ftreift ploglich etwas Warmes feine Sand. Er

"Du bift es, Barbel! Was willft benn?" "Rig. Rur gut Racht wollt ich bir fagen." Gut Racht, ichlaf gut," fagt er und geht weiter. Bevor er feine Rammer betritt, ichaut er nochmal gu-

rud und ba fieht er Barbel noch immer auf bem gleichen Gled fteben. Er fieht ihr blaffes Geficht rubig aus ber Duntelheit herauswachsen, wie bas eines Bilbniffes.

"Leg bid ichlafen," logt er plofiich roub, und perichwindet in feine Rammer.

Chriftophs Bett ift noch leer. "Da ichau, ber Bruber ift nedmal fort," wundert fich Robert und beginnt fich ju entfleiben. Draufen flappt leife eine Ture ins Schloft und es wird gang fill in bem

großen Saus. Um andern Morgen find bie Tannhoferleute braugen auf bem Ader beim Kartoffelaufhaden. Bu britt fteben fie nebeneinander, in der Mitte Die Barbel, rechts neben ibr

ichwingt Robert Die Saue, lints Chriftoph, ber an Diefem

Morgen gar teine Luft gur Arbeit hat. "Sopp, hopp, nur net jurudbleiben," nedt bie Barbel, menn Chriftoph mandmal mit einem unterbridten Scuiger ben Schwell von ber Stirne wijcht und ben Ruden fredt. "Geh früher beim, ein andermal, bann bift am andern

Jag frifch und munter!" Chriftoph rungelt bie Brauen; "Bann ich beimtonin", geht niemand mas an, bich am allermenigften, Barbel,"

lagt er grob und murrifc. Es ärgert ibn, bag Barbel ibn bet feiner fpaten Seimfebr gehört hat. Und er ift boch wirflich gang fill ins Saus gefchlichen. Richt einmal Robert bat ibn gebort, als er bie Rammer betrat. Teufei, er bat wirflich über ben | ungute" Christoph!

Durft getrunten, geftern. Bare es ein Bunber, wenn ihm

bente bie Arbeit nicht ichmedt?

Recht einfilbig verläuft bie Arbeit; auch bie muntere Barbel bat es aufgegeben, Die ichweigfamen Bruber jum reben gu bringen. Der eine tut gereigt, fobalb man ibn anspricht, ber andere, ber Robert, ift mit feinen Gebanten weit weg vom Rartoffelader und hort faum bin, wenn ihn Barbel burch ein Scherzwort aus ben Gebanten reißen

"Es ift ein Kreug!" feufst fie unwillfürlich laut auf. "Beil ber Robert net angibi?" banfelt Chriftoph. Brobiers einmal mit mir und gib mir ein freundliches Bort, vielleicht haft mehr Gliid."

"Ich wußt' net, was ich einem fo unguten Menichen freundliches fagen follt," gibt fie ichlagfertig gurud. Aber Chriftoph togt fich nicht fo leicht abfertigen; beute mußte fie ihm Rebe und Antwort fteben. Er lebnt fich auf ben Stiel feiner Saue und fieht ber Barbel foricent ins Geficht: "Benn bu jest bie Bahl batteft swifden mir und bem

Robert, wenn tateit bu mogen?" "Rur ben Robert," entwijcht es ber Barbel flint, bann aber beißt fie fich auf die Bunge und fentt erglubend bas

Ropfden. Das hati' fie nicht fagen follen, jest bat fie fich perraten.

Christoph lacht hart auf. Eiwas jabes wallt in ihm auf. Ginen richtigen Borngraben bat er auf ber Stirn, als er jest die Saue wieder aufnimmt und ingrimmig auf die Aderzeile einhaut.

Co mart bod!" bettett Barbel. "Wart boch ein wenig! Das ift ja allen bummes Beng; ich bin bod eure Schwefter und fann teinen haben von end gwei."

"And ben Robert nicht," jest fie gogernd bingu, "gell,

Doch ber ift mit feiner Arbeit ingwifchen porangetom.

men und hat nur mit halbem Dhr auf ben 3mift ber beis bea hingehort. Er bat feine Luft, ber bebrungten Barbel beigufpringen. Butt' fie fich mur nicht eingeloffen mit bem (Martichuna lo.gt.)

Was es nicht alles gibt!

Stijabeth bertaufchte Wenn man auch von Frauen fagt, baß fie eistalt fein tonnen. Die Briefe

wenn fie unter die Bojewichter geben wollen, jo fommt es boch haufig vor, bag fie bie Rerven verlieren und bann geht - gilld-licherweile - alles ichief, Der Stadthauptmann von Budapeft ftaunte nicht wenig als er eines Tages einen juderfüßen Liebesbrief erhielt, ber jeboch nicht an ibn, fondern an eine Dame abreifiert mar. Diefes Frau-iein murbe gebeten fich, wie fcon ofter, an einer bestimmten Stelle im Bart einzufinden; es handeite fich alfo um ein regelrechtes Stellbichein. Der Stadthauptmann wußte mit diefem Brief nichts angulangen und gab ihn auf jeden Fall ber Rriminalpolizei meiter. Roch großer wurde feine Bermunberung allerbings, ale eine Ctunde fpater eine aufgeregte junge Dame fich bei ihm melben ließ. fie hatte einen Brief für ihn, Tatfachlich wies fie ein Edreiben bor, an ben Stadthaupt. mann gerichtet, in bem eine Glifabeth fich beidulbigte, ihre Freundin Julia, Die ihr ben Brantigam abipenftig gemacht habe, im Bart erichoffen gu haben. Gie bereue jedoch ihre Lat nicht und habe fich felbft erichoffen. Die lleberbringerin biefer Selbstbezichtigung war niemand anderes als die Freundin Julia selbst, der eigentlich der andere Brief, ben der Stadthauptmann erhalten hatte, jugedacht war. Jene Glifabeth, die ihre frühere Freundin Julia, um fie ju ibten, mit verftellter Schrift ju einem Stellbichein gebeten hatte, hatte bie Briefe verwechfelt. Go ging benn die Sache noch unblutig aus. Als die eisersüchtige junge Dame mit dem schlimmen Borhaben aufgeregt an der bezeichneten Stelle im Park auf und ab ging, um ihre Freundin zu erwarten, erschien mit der Freundin Julia auch Die Polizei am Plate und ba war es nun aus mit bem Erfchiegen. Bahricheinlich war aber Glijabeth felber froh, bag es nicht ju bem Schlimmften getommen war.

Das Ladeln auf Bie man ein Grab fcmudt, ift ja jedermanns Privatbem Grabe jache. Dennoch tounte es vielleicht wundernehmen, wie fich burch jahrhundertealten Brauch eine ganz bestimmte Richtschnur, eine ganz bestimmte Auffassung über die Herrichtung des Grabes herausgebildet hat, die an sich der Logif entbehrt. Blumen jum Beispiel geben dem hügel eine durchaus beitere Rote, fie follen ben Gedanten ber Anferftehung verfinnbildlichen. Aber die Figuren, bie man baufig auf Grabern findet, muffen burdyans flagen und weinen. Darum alfo murbe ein Brager Steinmehmeifter feit Jahren einen Grabengel nicht los, der, anftatt ju trauern, vergnüglich lachelte. Ratürlich mare es das gute Recht eines Grabengels, gu lacheln, foviel ihm beliebt, benn Engel ichauen ja hinter bie Berganglichfeit eines Grabhugels. Aber bas wollten bie Prager nicht wahrhaben. Darum blieb ber lachelnde Grabengel ber Sabenhüter bes Steinmeten, ber bas Stud gern auch unter bem Gelbitfoftenpreis losgeworden, ware. Gines Tages war nun bas Bilb verschwunden. Bar fo mobifeil follte es nun auch nicht weggeben, fo ftrengte fich ber Meifter gemeinfam mit ber Boligei an, ben Dieb gu entbeden. Schlieflich fand ber Steinmeh feinen lachelnben Engel auf einem frifchen Grabe in ber Rabe Brags wieder. Und nun fam alles beraus: Der Gefelle batte ben Engel ohne Biffen bes Deifters an eine junge Bitme verfauft und ihn nachts auf einem Schubtarren fortgefahren. Die Rauferin batte allerdings feine Ahnung, bag fie bas Runftwert auf unrechtem Wege erwarb, fie wurde alfo bon ber Anflage freigesprochen, Die Schuld traf allein fobnlich, benn bie Witme bat ben Steinmeben ihr ben Engel doch gu laffen, fie empfinde burch-aus feinen funftlerifchen Wert und wiffe auch bie Bedeutung feiner heiteren Miene gu ichaben. Da verzichtete der Meifter gang auf eine Begablung und ichenfte ber Bittoe ben lacheinben Grabengel.

Berkehrsfperre für Frachtftückgut nach Salle

Rach einer Mitteilung ber Reichsbahndirektion Stuttgart tann infolge bes Branbes ber Umlabestelle (Saale) Studgut nach halle (Saale), vorfaufig nicht angenommen werden, ausgenomlen Gilgut, Lebensmittel und Millide-

Reichsarbeitsdienft-Trach. für ehemalige Angehörige

Der Jührer und Reichklangler hat durch einen Grlaß dem Reichsminister des Innern und dieser durch einen weiteren Erlaß dem Reichsarbeitsführer die Besugnis zur Berleitung des Reichszur Tracht des Reichszurd zu einstehn fes für die ausgeschieden ein Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes dom Truppführer die zum Rance eines Charlistenst Truppführer bis jum Range eines Oberftfelbmeiflere übertrogen.

Heiße Tage vor dem Ariege

Riefenhüte und lange Schleppkleiber bei 30 Grab im Schatten Babeleben einft und jegt

den Thermometern, Die Stadte find in Bad. ofen verwandelt. Speifeels wird in rauben Mengen verbraucht, ber Strom ber Erfridungsgetrante rinnt ohne Baufe bom fruben Morgen bis in bie fpate Racht burch bie Reblen ber Menichen. Biele bon uns feufgen unter bem Angriff ber Sine, Sunderttaufende, ja Millionen fluchten aus ben Städten, aus ben Baufern in grune, fchattenfpenbenbe Balber, an Fluffe und Geen. Am meiften aber freut fich über Die fteigende Quedfilberfaule Die Jugend. Denn es "regnet" geradezu foulfreie Tage. Dipeferien gibt es überall.

Die Qual des Hojenrockes

Und boch, wie viel beffer haben wir es im Berbaltnis gu ber Generation por uns. Die Manner burfen beutzutage ohne But, ohne Befte, ohne Jade burch bie Stragen manbern. Das ichmadere Gefchiecht tragt hauchbunne Rleidden. Buftig flappern Die Bolghaden ber luftigen, bequemen Sandalen über den Alphalt, die Strümpfe bat man gu Saufe gelaffen und auch ben But.

Wenn man bagegen an die Commerfleidung ber Menichen vor bem Rriege benft, wird einem noch beifer. Muf bem Ropf trugen bie Damen Riefenhute mit Riefenfebern, bas Rleid, wenn auch in bellen Farben, war mit Rufchen und Salbeln befeht. Eine gange Gerie von biden Unterroden forgte fur ben "Anftanb". Dan trug einen Connenichirm mit fich, ber nichts weiter mar als Ballaft. Die Fuge ober, galanter gejagt, die Füßlein ftedten in hoben ichwargen Stiefeln und riefengroße Sandtafchen bervolltommneten den Aufzug der Dame von Welt. Gie trug neben ihrem Lebendgewicht, das ja auch "pompos" sein mußte, noch eine gange Anzahl von überfluffigen Kilo Kleibung mit fich berum.

Am ichlimmiten ging es wool fenen Frauen, die fich ber Mobedittatur bes bamals berühmtesten Pariser Kleiderkunftlers Boiret sügten. Er hatte den sogenannen Ho sen rod ersunden. Run tonnten die Frauen auch in ben beißeften Tagen nichts anderes tun, als in gang langfamen, win-zigen, beschwerlichen Erippelichritten burch bie fonnengebabeten Strafen gu manten. Bum Glad für fle verschwand biefe ergentrifche Mobe fo ichnell, wie fie gefommen

Wandernde Madden einft und heute

Gin Trupp von BDM . Dabels gieht burch einen Balb. Sie brauchen fich nicht mit ber Sibe herumguqualen. Sie tragen einen leichten, bequemen blauen Rock und eine bunne weiße Blufe, Die ben Sals frei lagt. Rein Gut, feine Dape, fein überfluffiges Rleibungeftud laftet auf ihnen.

Ihre Borgangerinnen hatten es fdnwerer, wenn fie manbern wollten. Da erregte jum Beifpiel eine Gruppe im großen Feftzug, ber anläglich bes hundertiten Gedenftages an Die Bollerichlacht von Leipzig in Leipzig ver-anftaltet murbe, großtes Auffehen, weil ihre Uniformen fo "bequem" und "luftig" waren. Bie fah biefe Be que mlich teit aus? Sie trugen lange Rode aus Lodenftoff, ebento Blufen aus Lodenftoff, bie bis jum

Unenmorgt fletiert bie Quedfilberfaule in | Sals ftreng und feft verfchloffen maren, Daau einen aus Gilg hergestellten Sudwester und hobe, bide, ichwere Rarichftiefel. In ber Sand hielten fie trampfhaft einen Gebirg8und Banberftod. Und bas nannte man bequem und fuftig.

Die Reife in der Brutkifte,

Camals hatte man es noch mit ber Bugluft. Man muß fich einmal zeitgenöffische Photos ansehen, um ju merten, mit welch riefigem Aufwand an Manteln, Jaden und Plaibrollen die Familien in die Commer. frifde gogen. Heber bie Rleider murbe noch ein Mantel gezogen, und wenn man bann am Fensterplat fat, wurde trot brut-fender Juni- oder Julisite das "Plaid" ent-rollt und über die Knie gelegt, damit man sich ja nicht das Reisen hole oder gar die Influenga. Biele ichloffen aus Angft vor bem Buftjug bas Fenfter bes Gifenbahnabteils. Rein Bunder, bag die Sibe in ben Abteilen, in benen fich bie armen Bergnugungereifenben bewegten, ber Temperatur eines Brutofene entiprads.

Die Baberobe aus Rattun - ber "lette" Schrei" von 1913

Millionen tummeln fich in Tanjenden von Gre babern, um in ben fühlen Fluten Abfühlung und Erholung ju finden. Das Bad im Ba nn fee jum Beifpiel gehort heute jum Berliner Leben. Es ift eine Gelbftverftanblichfeit geworben. Und boch! Roch im Jahre 1905 bewachten grimmig breinichauende Schubleute gu Bferbe und gu guf ben Strand bes Mannfees und auch ben anberer beutichen Fluffe und Geen, bamit ja feiner bas Berbot, bas große Tafeln fündeten, "Baden ftreng verboten", überichreite. Erft im Frubjahr 1906 murben 400 Meter bes Wannfeeftranbes von bem Landrat von Stubenrauch freigegeben, Aber es war bis jum Rriegsausbruch ein bochft primitives Babeleben, bas fich ba abfpielte. Beber fanitare Dagnahmen murben beachtet, noch gab es irgendwelche Borrichtungen für bie Bequemlichfeit ober bie leiblichen Bedürfniffe ber

illeberhaupt ging ein verhaltnismäßig ge-ringer Teil berjenigen, die fich damals ans Meer ober an bie Geen begaben, ins Baffer. Die meiften jogen es bor, ju planichen, bie herren mit ber Butterblume auf bem Ropf und der ichwargen Zuchwefte und ber ichwargen aufgefrempelten Tuchhole, die Damen mit Riefenhut und nur ein wenig gerafften Roden. Und wenn die Damen icon ins Baffer gingen, was trugen fie ba fitt wahrhaft mondane Badefoftume? Bon Schwimmtrifots feine Spur. Dafür aber Baberoben aus Satin, Alpafa und Raitun, richtige Rleiber, aus Blufe und Rod bestehend. Die Borberrichaft ber Prüderie mar noch nicht gebrochen. Much ein Strandleben in unserem beutigen Sinne gab es nicht. Die Sommerfrischler legten fich mit ben Rieibern und ben Angugen in ben Sand, nur bie wenig-ften entichloffen fich, bie Saut bem Seeminb und der Conne auszuseben.

Eins fieht fest, wir haben es bente Leichter, viel, viel leichter, mit der Sibe fertig zu werben als die Beneration bor uns.

Unbekannte Leichen im Weißen Fluß

Geltfame Borfalle in Tientfin

Gine außerorbentlich mufterible Angelegenheit beichaftigt jur Beit bie Stadtermaltung von Tientfin, fener großen nordsfinesischen Sandelsstadt, die am "Bei-Ho" oder "Weigen Fluß" gelegen ist und an dessen Mündung noch heute die Muinen der berühmten
"Tafu-Forts" zu leben sind, die einst im
Borertriege der "Itis" zusammengeichossen

Mord oder Unfall

Genau wie um die gleiche Zeit im Borjahre, so treiben auch diesmal täglich zahlreiche Leichen den Fluß hinab, die dann zumeist furz unterhalb der Stadt Tientsin an
einer Flußbiegung gelandet werden. Immer
handelt es sich dabet um junge, frastige Burichen die feine äußeren Berlehungen aufumweisen beken, so daß die öffentliche Meizuweisen haben, so daß die öffentliche Meinung ichon im letten Jahre die gewagtesten Kombinationen und Bermutungen anzustellen begann. Schliehlich versuchte man bas Phanomen — Menschenleben spielen feine allzu große Rolle in China — auf eine sehr einfache Beife ju-erflaren: man nahm an

ober behauptete. baß es fich um gufällig Ertruntene handle, Die von ben Ufergewachfen festgehalten und im Binter eingefroren feien. Bet Auftauen bes Fluffes feien fie aufgetaucht und abgeschwemmt worben

500 Dollar Belobnung

Infolgebeffen maß man auch in Diefem Jahre ben treibenben Leidjen feine befonbere Bedeutung bei, erft als fich ihre Angahl gang auffällig vermehrte und die Bevolferung unruhig ju werben begann, fing man an. fich ernfthaft mit bem Broblem ju befaffen. General Gung-Cheh-Puan, Oberburgermeifter bon Tientfin, feste eine Belohnung von 500 Dollar für biejenigen aus die irgendetwas Authentifches über die Gerfunft ber Leichen mitzuteilen in ber Lage feien. Das Refultat mar überrafchend und für gewiffe Tientsiner Berhältnisse bezeichnend: schon am Tage nach dieser Bekanntmachung konnte ein chinesischer Bolizist wei Chinesen ver-haften, "die Leichen in den Fluß warten". Alls seien es alte Bretter oder tote Raben...

Die Japaner gaben Untwort

Diefe Beichen murben - wie Die Blatter melben - an ber Grenge ber japanifden Rongeffion (alfo bem ben Japanern gehorenben Stadtteil) in ben Alug geworten, und ber Bürgermeifter hat fich nun genotigt geleben die japanifchen Beborben ju bitten, ihm bei ber Aufflarung ber mbfteribien Angelegen. heit behilllich ju fein. - Unter Umftanben wird fich eine fehr .. natürliche Erflärung -"natürlich" im chinefifchen Ginne - finden laffen: es tommt namlich immer wieber por bag L B. Die Befiter von Opiumfpelunfen Die am Bergichlag geftorbenen Raucher -um feine Unannehmlichkeiten ju haben furgerhand auf bie Strafe ober in biefen Sonderfall in ben Gluft merfen laffen, 3m. mer wieder tommt es por bag unbefaunt tote Pettler ober atme, eines natürlichen Tobes gestorbene Leute die feine Angehörigen haben, von dem Rachbarn "einfach" auf die Galle geworfen werden — das Couder bare in biefem Ralle ift nur eines: nach ber Berhaltung ber beiben Chinelen horte ber Sput ichlagartig auf - nicht eine einim Beiche murbe mehr im Bei-Do entbedil Aber woher ftammen biele Beichent

Die japanifden Behorben haben ber dine filden Stadtverwaltung eine Antwort ettell. Die an Deutlichkeit nichts ju wünichen übrig lagt, weil die Japaner fich ju Unrecht bes bachtigt fühlen, Andererfeits ift nicht angenehmen, bag bie beiden Chinefen bie Beiden auf eigene Berantwortung" in den Rlufes, worfen haben — wer allo find die hinte-manner dieser Morde?

Bebeimgefellichaften?

25000 Arbeitslofe Weniger als im Borjahr

Erneut ftarfer Rudgang ber Arbeitelofenig in Gudweft

Stuttgart, 14. Juni.

Im Monat Mai bat fich in Gudweftbeutis land die Abnahme der Arbeitslofigfeit in alen Arbeitsamtsbegirten und Berufsgruppen im gefeht. Bon ber Abnahme um 6354 Berfenen entfielen auf bie wurttembergifden M und 5382 auf die babifden Begirfe. Berifin verteilte fich die Entlastung zu nicht gang einen Drittel auf die Aufenberufe und über jus Drittel auf die übrigen Berufe, Bemerfenton war bor allem auch die Abnahme ber atheil lojen Angestellten um etwa 450 Berjonen In Gefamtjahl ber Arbeitelofen, Die bei ben In beitsämtern in Burttemberg und Baben bem merft waren, belief fich Ende Dai auf 22 M Berjonen (23 706 Manner und 9060 Frange bamit ift gegen ben entsprechenben Biennt bi Borjahres ein Rudgangum über 250 Arbeitslose zu verzeichnen. Anf Bintemberg und Sobenzollern entsielen 4001 Bbeitslose (2726 Männer und 1275 France) auf Baben 28 763 Arbeitslofe (20 980 Minn und 7785 Frauen).

In ber Statiftif ber unterftutten Arbeit lojen ergab fich für die Unterftutten ber Meis auftalt eine Abnahme um 4037 Sauptmir ftütungsempfanger; bie Bahl ber in ber offen lichen Fürforge unterftühter arbeitlin Bohlfahrtserwerbslojen ging um 189 Bris nen gurud. Der Stand an unterftupten Arbeit lofen war Ende Mai 1937 folgender: Unw ftunte ber Reichsanftalt in Burttemberg m hobengollern 1601, in Baben 16 958, pom men 18 559. Anerfannte arbeitslofe Bo fahrtserwerbslofe in Burttemberg und bem gollern 242, in Baben 1428, gufammen 1600

Muffolini bantte bem Guhrer

für die Orbensauszeichnung mit folgender 2m tung: Botichafter von haffel überreichte m für die Ordensauszeichnung mit solgender bei tung: Botschafter von haffel überreicht in heute das Größtrenz des Berdienstondent in deutsche Alle geichen Abert, welches Sie mir im Namm is Meiches als Zeichen Ihrer Freundschaft ind Arignis der Gerzlichfeit der Beziehungen polichen Jalien und Deutschand verlieben dein Icha Jahren weiner und der fehre ich geschiebt; fie is det in meinen und des sachistischen Indiens ihr fühlen Ihnen und des sachisftischen Indiens ihr fühlen Ihnen und des sachisftischen gegenüber win Widerball."

Reichöfriegsminifter bon Blomberg

ichnitliche Beziehungen mit allen Teilen ber ib lienischen Wehrmacht herzustellen und mid wi dem millitärischen Geist und dem hohen Sind der Offiziere und Truppen überzeugen ju fin

